

dampf an der furka

VFB-Mitglieder

Bitte Blatt mit Mitgliederausweis und Jahresrechnung beachten!



Nr. 1/14



Bauabteilung im Winter 2013-2014 **4**

Hansjörg Leibundgut bearbeitet die Kranbahn des 16-Tonnen-Hallenkrans im neuen Werkstattgebäude in Realp.



Treffen der Führungsgremien in Würenlingen **7**

Ein ganz wichtiger Angelpunkt ist das Zusammenkommen der Mitglieder von Geschäftsleitung, Verwaltungrat, Stiftungsrat und Zentralvorstand zwecks Gedankenaustausch.



Sanierung Furka-Basis-Tunnel **8**

Kaum zu erkennen: Der Eingang zum Furkatunnel 1974, Seite Oberwald. 40 Jahre später wird eine Sanierung des Bauwerks dringlich.



Das neue Buch «Schweizer Bahnbrücken» **9**

Darin darf natürlich auch unsere Steffenbachbrücke nicht fehlen.



James Bond an der Furka **10**

Standen Sie auch schon andächtig bei der Kurve, wo 007 fast ums Leben kam?



Bildstrecke Furka-Dampfbahn **14**

Geniessen Sie die herrlichen Amateur-Fotos von Heinz Suter



Sektion Ostschweiz: Werkstätte in Uzwil **29**

Die Rahmen der Vierkuppler sind in der Halle allgegenwärtig.



Modellbahnausstellung 2013 im Postbahnhof **31**

Zweieinhalb Tage dauerte der Aufbau dieser Anlage. Sie ist etwa 35 m lang und besteht aus den Bahnhöfen Fideris, Borzüns und der Steffenbachbrücke.



Legende Titelbild

Winter 2011/2012. Eine Saison mit viel Schnee. Hansruedi Dällenbach säubert mit dem Kärcher Räder, Achsen, Zahnradwagen der Lok 1 vor der Werkstatt in Realp / Année 2012, un hiver avec beaucoup de neige. Devant l'atelier à Realp, Hansruedi Dällenbach nettoie un châssis avec le nettoyeur à haute pression.

Alle Themen

aktuelles

Editorial	1
Ein Streckenjubiläum wirft seine Schatten voraus	2
Die Bauabteilung der DFB im Winter 2013/2014	4
Wettbewerb mit Punktlandung	6
Wettbewerbs-Preise für Vermittler von Neumitgliedern ausgelost	7
Totalsanierung des Furka-Basistunnels	8
Das neue Buch: Schweizer Bahnbrücken	9
Was hat James Bond mit der DFB zu tun?	10
Zweimal Abfahrt	11
Lebensretter mit Schaufel und Sondierstange	13
Bildstrecke Furka-Dampfbahn	14
Trauer um René Dergias	15
Dampfreisen Ostschweiz 2014	15
Les activités de promotion de l'ALSF ou comment augmenter sa notoriété.	17
La division construction DFB durant l'hiver 2013/2014	18
Assainissement total du tunnel de base de la Furka	20
Tirage au sort des prix pour recruteurs de nouveaux membres	21
James Bond et le DFB ?	22
Fahrplan, Preise	23
Die wichtigsten Adressen auf einen Blick	24

aus den sektionen

Aargau	26
Innerschweiz	27
Nordwestschweiz	27
Ostschweiz	29
Zürich	30
Berlin-Brandenburg	31
Rhein-Main	32
Stuttgart	32

Impressum **21**

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2014	03.05.2014
Erscheint Anfangs Juni	
Ausgabe 3/2014	09.08.2014
Erscheint Mitte September	
Ausgabe 4/2014	25.10.2014
Erscheint Ende November	
Ausgabe 1/2015	10.01.2015
Erscheint Mitte Februar	



Editorial

Gedankenanstösse

Die Leute, welche für den Bahnbetrieb an unserer Dampfbahn zuständig sind, wissen sehr gut, was es heisst, Trassees, Loks und Wagen in einwandfreien Zustand zu bringen. Ähnliche Probleme haben auch andere ÖV. Unsere Anlage ist jedoch unverhältnismässig mehr den Einflüssen der Natur ausgesetzt, auch wenn SBB, MGBahn usw. nicht vor Lawinen, Murgängen und Felsstürzen gefeit sind.

Davon ausgehend scheint es opportun, einen Blick auf die Entwicklung der Verkehrspolitik in der Schweiz zu werfen. Wenn Sie dieses Editorial lesen, ist die Abstimmung über FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) bereits über die Bühne gegangen. Bis 2030 wird der Personenverkehr um 60% und der Güterverkehr um 70% anwachsen. Da drängt sich die Frage auf: Wohin mit den Gütern und den vielen Menschen? Das Zauberwort ist Kapazitätsvergrößerung. Wer sich aber am Morgen dem Pendlerstrom entgegen bewegt, weil er sich beispielsweise auf eine Wanderung begeben möchte, weiss wie hart der Kampf gegen die Massen sein kann. Und dann ist auf dem gleichen Perron auch noch ein Imbiss-Stand...

Kapazitätsvergrößerung kostet Geld. Der Bahnverkehr finanziert sich nur etwa zu 40% selbst. Anders der Strassenverkehr. Die Nutzer tragen, je nach Rechnungsart, ca. 90 bis 100% der Kosten.

Die Begehung des DFB-Trassees zeigt, wie massiv das Schienenmaterial beansprucht wird. Vergrössert man die Kapazität, um mehr Geld zu generieren, werden die Gleise mehr abgenutzt – der Teufelskreis ist geschlossen. Die Rigi Bahnen bringen mehr Leute auf den Berg, weil das GA gültig ist. Dann sind so viele Menschen auf dem Berg, dass sie in den wenigen, nicht alle immer geöffneten Restaurants, kaum Platz finden. Das Hinunterfahren mit der Bahn gestaltet sich zu einer Geduldsprobe.

Wir können gespannt sein, wie die ganze Problematik angegangen wird.

Ruedi Traub, Redaktor

Quellen: SBB und Avenir Suisse «Ideen für die Schweiz», Zürich, 2013



Foto: Heinz Suter

Obwohl auch bei der DFB Nichtrauchen in den Personenwagen gilt, sind die Wagen originalgetreu mit Raucherabteilen ausgeführt (Aschenbecher in den Raucherabteilen und Anschrift wie bei diesem Zweiachser). / Obwohl auch bei der DFB Nichtrauchen in den Personenwagen gilt, sind die Wagen originalgetreu mit Raucherabteilen ausgeführt (Aschenbecher in den Raucherabteilen und Anschrift wie bei diesem Zweiachser).

Editorial

Matière à réflexion

Les responsables de l'exploitation de notre train à vapeur savent très bien ce que signifie maintenir en parfait état le tracé, les locs et les wagons. Les autres TP ont des problèmes analogues. Nos installations sont cependant soumises, sans commune mesure, aux influences de la nature, même si les CFF, le MGBahn, etc. ne sont pas à l'abri des avalanches, des coulées de boue et des éboulements. Il paraît donc opportun de jeter un œil sur le développement de la politique des transports en Suisse. Quand vous lirez cet éditorial, la votation sur le FAIF (Financement et aménagement de l'infrastructure ferroviaire) sera passée. Jusqu'en 2030, le trafic voyageur aura augmenté de 60 % et le trafic marchandise de 70 %. Dès lors la question se pose : que faire de ces marchandises et de ces nombreux voyageurs ? Le mot magique : augmentation de la capacité. Mais celui qui, le matin, se déplace à contre courant du flot des pendulaires, par exemple pour se partir en excursion, sait comme il est difficile de lutter contre les masses. Et sur le même quai se trouve aussi un stand de restauration...

L'augmentation de capacité coûte. Le trafic ferroviaire ne se finance qu'à environ 40 %. Il en va autrement du trafic routier. Les utilisateurs paient, selon la façon de compter, env. 90 à 100 % des coûts.

Le parcours à pied du tracé du DFB montre à quel point le matériel de voie est mis à contribution. Si l'on augmente la capacité, pour augmenter les recettes, les rails s'useront plus – c'est un cercle vicieux. Les chemins de fer du Righi amènent plus de monde sur la montagne, parce que l'AG y est valable. Il y a alors tant de personnes là-haut que tous ne trouvent pas place dans les quelques restaurants, pas toujours tous ouverts. La descente en train se révèle une épreuve de patience.

Nous sommes curieux de savoir comment cette problématique sera abordée.

Ruedi Traub, rédacteur

Sources : CFF et Avenir Suisse : « Idées pour la Suisse », Zurich 2013

Ein Blick zurück ins Jahr 1914 und voraus auf 2014

Ein Streckenjubiläum wirft seine Schatten voraus

von Urs Züllig, Geschäftsleiter

Das Jahr 2014 beschert der DFB ein weiteres Jubiläumsjahr. Am 30. Juni 1914 konnte die Teilstrecke Brig – Gletsch der damaligen Brig – Furka – Disentis Bahn (BFD) feierlich eröffnet werden. Zudem erblickte unsere HG 3/4 Nummer 9 im Jahr 1914 bei der SLM das Licht der Welt. Die Maschine erstrahlt 2014 nach einer Hauptrevision R3 in altem Glanz und wird mit der ursprünglichen Bezeichnung BFD 9, 100-jährig, als Star der Festlichkeiten im Einsatz stehen. Gründe genug, zusammen mit der Matterhorn-Gotthard Bahn und den Tourismusorganisationen entlang der jubelnden Strecke, diese Anlässe gebührend zu begehen.

Feiern Sie mit uns zum Beispiel

(Programm siehe rechte Seite)

- durch die Anreise an die GV der DFB AG am 28. Juni mit dem Dampfzug von Realp nach Oberwald und anschließende Weiterfahrt über die ganze Jubiläumstrecke bis nach Brig
- durch die Teilnahme am Stadtfest in Brig mit Dampffahrten nach Mörel am 29. Juni
- oder am besten durch die Teilnahme am grossen Jubiläumswochenende vom 14. bis 17. August, verknüpft mit ein paar Ferientagen im Goms?

Wie auch immer Sie den Sommer planen – reservieren Sie sich noch heute die Daten in ihrer Agenda. Die Vorbereitungsarbeiten zu den Anlässen sind in vollem Gang – Details folgen im «dadf 2/14» und werden laufend auf unserer Website www.dfb.ch aufgeschaltet.

Es gibt noch sehr viel zu tun – ich danke im Voraus allen, die sich im Organisationskomitee und als Helfer engagieren, um diese Anlässe zu einem Erfolg werden zu lassen.

Ausblick auf die neue Saison

Nebst den Extrazügen zur Feier des Streckenjubiläums sollen weitere wichtige

Neuerungen für die Saison 2014 nicht unerwähnt bleiben:

Dank der Verfügbarkeit von 4 Dampfloks, ab der Inbetriebnahme von Lok 9, kann das Angebot der DFB für die Saison 2014 (Fahrplan siehe Seite 23) wie folgt erweitert werden: Ab Mitte August wird an Samstagen und Sonntagen ein Zusatzzug Realp ab 11.15 Uhr nur bis Gletsch und zurück nach Realp geführt. Dieser Zug bietet folgende Möglichkeiten:

- idealer Zug für Spätaufsteher resp. Gäste mit längerer Anreise
- optimaler Zug für ein ausgedehntes Mittagessen im Glacier du Rhone oder einen Aufenthalt zur Entdeckung des Kleinods Gletsch
- perfekte Verbindung für Gäste, welche über die Grimsel anreisen oder weiterreisen

Das Angebot soll ab 2015 zeitlich ausgeweitet werden.

Der Gegenzug (Züge 155/128) kann dank höherer Anhängelast der HG 3/4 gegenüber der Weisshorn systematisch mit mehr Plätzen angeboten werden. Dank der zusätzlichen Lok bekommen wir mehr Flexibilität für Extrazüge, auch an Tagen mit Mehrzugbetrieb.

Übrigens: Der beschriebene Angebotsausbau ist ein erster Umsetzungsschritt der DFB Strategie 2020 – mehr darüber lesen Sie im DadF 2/2014.

Das Angebot «Abenteuer Rottenschlucht» wird nach dem Erfolg im letzten Jahr unverändert weitergeführt.

Bei der Infrastruktur steht dieses Jahr die Fertigstellung und weitere Inbetriebnahme der Werkstätteerweiterung Realp im Vordergrund – für die weiteren baulichen Aktivitäten verweise ich auf den Bericht von Manfred Willi.

Die Geschäftsleitung der DFB AG hat sich im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses für 2014 zahlreiche weitere Verbesserungsmassnahmen vorgenommen – eine der wichtigsten ist der Fokus auf die systematische Personalrekrutierung, um die bestehenden Lücken zu schliessen und die Organisation zu verstärken. Ich erlaube mir an dieser Stelle auf den dringenden Bedarf im technischen Wagenunterhalt (Fahrwerk, Drehgestelle, Bremsen) hinzuweisen – siehe auch Inserat in dieser Ausgabe.

Nun wünsche ich allen noch eine schöne Winterzeit, den Schneeräumern nicht zu viel Frühjahrsschnee und allen übrigen aktiven «Fronis» viel Spass und Ausdauer bei den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für die Saison 2014.



Foto: Heinz Suter



100 Jahre Streckenjubiläum Centenaire du tronçon Brig – Oberwald – Gletsch

1914 – 2014

Dampfbahn Furka-Bergstrecke und Matterhorn Gotthard Bahn feiern das 100-jährige Bestehen des Streckenabschnitts von Brig via Oberwald nach Gletsch gemeinsam. Die Details werden laufend auf der Website www.dfb.ch veröffentlicht.

Le chemin de fer Ligne sommitale de la Furka fête ensemble avec le MGB Matterhorn Gotthard Bahn le centenaire du tronçon Brigue – Oberwald – Gletsch. Réservez ces dates ! Les détails seront continuellement publiés sur le site www.dfb.ch.

Start-Event am 28. / 29. / 30. Juni 2014

Samstag, 28. Juni 2014

Aktionärszug Realp – Oberwald – Brig
Generalversammlung der DFB AG

Sonntag, 29. Juni 2014

Festlichkeiten in Brig mit öffentlichen
Dampfzugfahrten

Montag, 30. Juni 2014

Wiederholung der Eröffnungsfahrt mit Dampfzug
Brig – Oberwald – Gletsch vom 30. Juni 1914
(nur für geladene Gäste)

Manifestation initiale les 28 / 29 / 30 juin 2014

Samedi 28 juin 2014

Train pour actionnaires Realp – Oberwald – Brigue
Assemblée générale du DFB SA

Dimanche 29 juin 2014

Festivités à Brigue avec courses publiques en train
à vapeur

Lundi 30 juin 2014

Répétition du voyage d'inauguration du tronçon
Brigue – Oberwald – Gletsch du 30 juin 1914 en train
à vapeur (réservé aux invités)

Jubiläumswochenende

Freitag bis Sonntag, 15. / 16. / 17. August 2014

- ◆ Verschiedene Bahn-Festivitäten an Festplätzen
in Gletsch und im Obergoms
- ◆ Dampfzugfahrten zwischen Oberwald und
Reckingen mit der Original Furka-Dampflok
HG 3/4 BFD Nr. 3 der Museumsbahn Blonay-
Chamby
- ◆ Treffen aller vier noch existierenden Lokomotiven
HG 3/4 der BFD / FO in Oberwald

Week-end du jubilé

Vendredi à dimanche 15 / 16 / 17 août 2014

- ◆ Diverses festivités ferroviaires sur des places de
fêtes à Gletsch et dans la partie supérieure de
la vallée de Conches.
- ◆ Courses en train à vapeur entre Oberwald et
Reckingen avec la locomotive à vapeur
originale de la Furka HG 3/4 BFD no. 3 du Chemin
de fer-musée Blonay-Chamby
- ◆ Retrouvailles des quatre locomotives HG 3/4 du
BFD/FO à Oberwald

Öffentliche Dampffahrten

14. August 2014 Fahrt von Oberwald nach Brig

15. August 2014 Fahrt von Brig nach Gletsch

Courses publiques en train à vapeur

14 août 2014 Course d'Oberwald à Brigue

15 août 2014 Course de Brigue à Gletsch



Flugblätter
für Werbung
in Deutsch,
Französisch
und Englisch
herunter-
laden auf
www.dfb.ch



Télécharge-
ment du
prospectus
en allemand,
français et
anglais
depuis
www.dfb.ch



Buchungen ab Mitte Februar 2014 beim
DFB-Reisedienst E-Mail: reisedienst@dfb.ch

Réservations dès mi-février 2014 auprès du Service
de voyage du DFB Courriel : reisedienst@dfb.ch

Stand: 13.01.2014 – Änderungen vorbehalten

Etat au 13.01.2014 – sous réserve de modifications

Planung, Ausbildung, Arbeiten unter Dach

Die Bauabteilung der DFB im Winter 2013/2014

Fotos und Text von Manfred Willi

Unsere Strecke ist schneebedeckt, Schnee, Wächten und die ersten Lawinenkegel liegen auf dem Trasse. Auch das Kursbuch und die Homepage verkünden, dass der Betrieb der Dampfbahn Furka-Bergstrecke während des Winters eingestellt ist und dass unsere Dampfzüge erst wieder ab dem 21. Juni 2014 fahren werden.

Nach der intensiven Bausaison 2013 haben die vielen freiwilligen Helfer eine Verschnaufpause verdient. Aber die Aufgaben der Bauabteilung sind in den letzten Jahren so gewachsen, dass ein Winterschlaf kein Thema ist. Planungsaufgaben und «Arbeiten unter Dach» sind nicht wettergebunden. Auch für die Ausbildung wird die kalte Jahreszeit genutzt.

So trafen sich zum Beispiel am 4. Januar die insgesamt 46 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schneeräumequipe zum alljährlich angebotenen Kurs «Lawinen und Rettung». Dabei sind auch fünf Lokführer der Dieselcrew, welche sich bei den Schneeräumungsarbeiten beteiligen. Das Absolvieren dieses Kurses ist für alle Teilnehmer der Schneeräumungsgruppe in regelmässigen Intervallen vorgeschrieben. Ein externer Experte sensibilisiert die Teilnehmer auf die



Hans Stäger und Claus Mayer – Leiter und Stellvertreter der Schneeräumgruppe – analysieren die Einteilungswünsche der Schneeräumungsteilnehmer 2014 / Hans Stäger et Claus Mayer – responsable et remplaçant de l'équipe de déneigement – examinent les desideratas de répartition des collaborateurs au déneigement

Gefahren der weissen Pracht und instruiert sie auf den Umgang mit den Lawinerverschüttetensuchgeräten und Lawinensonden. Der Einsatz dieser Geräte wird auch während einer Übung im Gelände praktisch vertieft.

Tags darauf – am 5. Januar – traf sich die gleiche Gruppe zum Team-Anlass. Zum Teil sind die Teilnehmer weit, sehr weit angereist. Erfahrungen werden ausgetauscht, und die Strukturen des Teams werden überdacht und teilweise neu organisiert.

Die grossen Brocken des Bauprogramms 2014

- Schneeräumung, Montage Steffenbachbrücke, Auswinterungsarbeiten
- Werkstattgebäude Realp: Heizungsanlage, Werkleitungen, Kranmontage, Elektroinstallationen
- Räumung Lagerplatz Geren
- Akquisition von gebrauchtem Gleis-Oberbaumaterial
- Totalumbau Gleis Strecke Furka-Tiefenbach km 52.831–53.131, total 300 m
- Anpassungen Gleisoberbau für Spurführung HG 4/4
- Sanierung Scheiteltunnel; Widerlager und Kalotte TM 600–800 und TM 1018–1050
- Totalumbau Gleis Scheiteltunnel TM 1000–1337, total 337 m
- Streckenkontrolle, Vegetationskontrolle, Magazindienste
- Einwinterungsarbeiten, Demontage Steffenbachbrücke

Diesem intensiven Anlass folgen weitere Ausbildungstage. Am 8. März treffen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Bauabteilung zum jährlichen Bautreffen. Bei dieser Gelegenheit wird erstmals das

Jahres-Bauprogramm 2014 kommuniziert. Dieser Anlass dient auch für Instruktionzwecke und dem Erfahrungsaustausch.

Die Vegetationsgruppe trifft sich am 22. März in Uzwil. Bei dieser Gelegenheit entsteht im Beisein aller Kollegen dieser Organisationseinheit das Jahresprogramm für die Vegetationskontrolle. Auch diese Anlässe werden für die Aus- und Weiterbildung genutzt.



Christian Künzi instruiert die Mitglieder der Vegetationsgruppe über den Einsatz und Pflege der Freischneider / Christian Künzi instruit les membres du groupe de végétation sur l'engagement et l'entretien des débroussailleuses

Der Ausbildungs-, Instruktion- und Planungsrunde folgen noch die Treffen des Ingenieurteams und der Streckenwärter. Am 5. April wird der dritte Kurs für zukünftige Sicherheitswärter DFB durchgeführt. Es wird im Winter aber nicht nur diskutiert, geplant und ausgebildet, es wird auch an «handfest» weitergearbeitet. Mitglieder des Teams «Elektrische Anlagen» führen Installationskontrollen, Reparaturen und Erweiterungen durch. Zurzeit laufen intensive Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für den Einsatz von insgesamt etwa 50 Elektromonteurlern im kommenden Juni. Noch im Dezember wurden in Oberwald die Niederspannungsverteilung und die Steuerungsanlagen vom provisorischen Container in das neue Dienstgebäude umplatziert und teilweise wieder in Be-

trieb genommen, nachdem alle Kabel noch vor dem ersten Schnee in den Neubaubau eingeführt werden konnten.



Marcel Pflüger und Bruno Berto ziehen Kabel ins neue Dienstgebäude Oberwald / Marcel Pflüger et Bruno Berto tirent des câbles vers le nouveau bâtiment de service à Oberwald

Bereits in der zweiten Januarwoche werden im Stützpunkt Göschenen die Schneefräsen den alljährlichen Revisionsarbeiten unterzogen, damit diese vier Monate später wieder in tüchtigem Zustand ihren harten Einsatz bestehen können.



Stephan Stauber bei Servicearbeiten an der «Intrac»-Raupenfräse / Stefan Stauber lors de travaux de service sur la fraiseuse à chenilles « Intrac »

Zu den Winteraufgaben gehört auch:

- die Offenhaltung des Stützpunkts Realp, der Zufahrtsstrasse und der Drehscheibe, damit die Kollegen der Abteilung Zugförderung und Werkstät-

ten effizient ihren Aufgaben nachgehen können und damit die Logistik auf dem Stützpunkt Realp funktioniert.

- dass nach grösseren Schneefällen auch regelmässig die Dächer der in Realp verbliebenen Wagen geräumt werden
- das Erarbeiten des Detailprogramms für die Bauarbeiten der Saison 2014.
- dass verschiedene Teams an der Planung der in Ausführung begriffenen und kommenden Projekte arbeiten. Zum Beispiel entstehen für die neue Werkstatt Realp ein Konzept für die Beheizung des neuen Werkstattgebäudes und die Detailplanung für die Fassadengestaltung.
- das Plangenehmigungsverfahren für die Wagenremise Realp und das Sanierungsprojekt der Reuss-Sohle, das vom Planungsteam viel Engagement fordert.
- dass Kontakte für die Übernahme von Bahnoberbaumaterial geknüpft und gepflegt werden.



Hansjörg Leibundgut bei der Bearbeitung der Kranbahn für die Halle Gleis 82/83 / Hansjörg Leibundgut lors du façonnage du chemin de roulement de la grue de la halle voie 82/83

Den ganzen Winter hindurch werden viele Stunden für die Bauleitung und die Ausführung verschiedener Ausbauschritte des Neubaus der Werkstatteerweiterung Realp geleistet, wie verschiedene Werkleitungen, Konstruktionen und die Kranbahnen für den 16-Tonnen-Hallenkran, welche auch aufwendige Gerüstarbeiten erfordern.



Das Team um Peter Fischer revidiert die Maschinen und Geräte für Bau und Gleisbau in der neu eingerichteten Motorenwerkstatt / Dans le nouvel atelier pour moteurs, l'équipe autour de Peter Fischer révisé les machines et outils pour la construction et la pose des voies

Viele unserer Kolleginnen und Kollegen schätzen die Wintermonate im Stützpunkt Realp auch aus dem Grund, weil sie hier nach und vor den oft hektischen Einsätzen des Sommerhalbjahres eine sehr familiäre und von aussergewöhnlichen Stimmungen geprägte Atmosphäre finden.

Wer mag, kann sich jederzeit diesen Kämpfern anschliessen und sich an diesen speziellen und überlebenswichtigen Arbeiten beteiligen.

Nach kurzem Umbau ist das Buffet wieder geöffnet

Bahnhofbuffet Oberwald

Von Ruedi Traub, Redaktor

Wie es sich für ein Bahnhofsrestaurant gehört, ist die Speisekarte klein aber fein. So werden Salat, Käseschnitte, Burger, Pommes und vieles andere mehr angeboten. Die Weinkarte ist noch klein aber sorgfältig zusammengestellt.

Da nicht viele Gäste anwesend sind, wird man vom Pächter Roger Burgener persönlich begrüsst, bekocht und serviert. Ihre Service-Fachkraft Elizabeth Jorens schaut zu, wird dies aber in Zukunft nicht mehr tun können, denn wenn der Betrieb angelaufen ist und sich weiterentwickelt, wird sie alle Hände voll zu tun haben. Roger Burgener, man merkt, er ist Saa-ser, hat ursprünglich Handwerker gelernt und ist auf Umwegen zu seinem neuen Beruf gestossen. Der zweite Pächter, Digo Kreuzer, natürlich ein echter Gomer aus Oberwald, ist gelernter Verkäufer

und Hobby-Koch. Er macht nun aus dem Hobby seinen Beruf.

Zur weiteren Infrastruktur: Es gibt keine WC mehr, man benutzt das neue blitzblanke der MGBahn. Im Gegenzug sind im gewonnenen Raum Getränkeautomaten eingerichtet. Der Kiosk existiert in seiner alten Form nicht mehr, was Raum schaffte für ein moderne Küche.

Von Montag bis Freitag ist der Betrieb von 6:00 bis 21:00 Uhr, am Samstag von 6:00 bis 22:00 Uhr und am Sonntag von 6:00 bis 18:00 geöffnet.

Aktuelles aus der Stiftung Furka-Bergstrecke

Wettbewerb mit Punktlandung

Von Peter Riedwyl, Präsident des Stiftungsrates

493 Spender verzeichnete die Stiftung am Ende des ersten Betriebsjahres ihres Bestehens im Jahr 2005. In der Datenbank der Stiftung sind aktuell 6350 Spender erfasst. Es ist selbstverständlich, dass wir keine Spender-Adressen weitergeben. Eine Methode, den Spenderstamm zu vergrössern, ist der Kauf von ausgewählten Adressen bei spezialisierten Firmen. Um 1000 neue Spender zu gewinnen müssen 50'000 Adressen gekauft werden, damit bei einem voraussichtlichen Rücklauf von 2% das Ziel von 1000 Neuspender erreicht werden kann. Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 1.15 pro Brief. Bei einer guten Adressenselektion ergibt sich in der Gesamtbilanz ein Überschuss. Bei den neu gewonnenen Spendern, die für die Dampfbahn Sympathie bekunden, kann erwartet werden, dass im Folgejahr etwa 20 bis 25% wieder spenden werden, deswegen die eigene Spenderdatei mit Dampfbahnfreunden. Eine weitere Methode, neue Adressen zu erhalten, sind Wettbewerbe bei Passagieren der Dampfbahn oder an Ausstellungen, an denen Sektionen des VFB präsent sind. Der Rücklauf bei diesen Adressen, die bereits einen direkten Kontakt zur Dampfbahn hatten, ist wesentlich höher. Die Schätzfrage: «Wie viele Passagiere werden 2013 mit der Dampfbahn fahren?», bietet allen die gleiche Chance. Zu gewinnen war 2x ein Erlebnistag mit Führung und Besichtigung bei der Dampfbahn für 6 Personen. Wert ca. CHF 1000.–. Rund 2000 Personen haben am Wettbewerb teilgenommen.

Die offizielle Passagierzahl wurde von der DFB AG mit 28'981 ermittelt. Eine Punktlandung hat Alice Meyer aus Triengen mit 28'980 gelandet. Den zweiten Platz gewann Pius Krieg in Ebikon mit 28'975. Eine VIP-Tageskarte als Trostpreis erhält der 8-jährige Joel Blaser mit 28'974 aus Luzern. Herzliche Gratulation. Auch 2014 wird der Wettbewerb wieder durchgeführt.

Anlassspenden – herzlichen Dank

Angehörige oder Verstorbene selbst haben bestimmt, dass für Todesfallspenden die Stiftung Furka-Bergstrecke berücksichtigt werden soll. Viele Spenden haben wir bei den Todesfällen von Felix Gut, Thomas Meier, Urs Burkhart, Georges Carrard, Ernst Frank-Fuchs, Peter Bockhoff, Daniel Dietiker-Müller und Freddy Borchert erhalten.

Roger Hossmann hat auf Geburtstagsgeschenke verzichtet und Simone Hurter hat vom «Zürifäscht» die gesamten Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf der SFB überwiesen. Beat Kleiner und Urs Jäggi haben der SFB ihre Aktien der DFB AG geschenkt.

Spendenaktivitäten

An seiner Septembersitzung hat der Stiftungsrat den Finanzbedarf für das restliche Jahr 2013 und für 2014 analysiert und beurteilt. Die Erweiterung der Werkstätte Realp wurde von der DFB AG ursprünglich mit 1.6 Mio. budgetiert. Die Mehrkosten von CHF 800'000 haben Spuren in

der Kasse der Stiftung hinterlassen. Die Kohle fehlt für andere Projekte. Aufgrund der bisher eingegangenen Verpflichtungen hat der Stiftungsrat die Ziele wie folgt festgelegt: Restfinanzierung Erweiterung Werkstätte Realp CHF 180'000, HG 4/4 CHF 600'000, Aufstockung Reservefonds CHF 140'000 (die Rückzahlungsverpflichtung gegenüber der Loterie Romande, wenn die zweite HG 4/4 nicht fertiggestellt würde, muss spätestens 2015 in die SFB Bilanz aufgenommen werden), von der SFB gegenüber der DFB AG akzeptierte Mehrkosten Gletsch-Oberwald CHF 274'000. Wenn in diesem Jahr keine Grossspender zu finden sind und auch keine Legate eingehen, sind die zu beschaffenden Mittel für laufende Projekte bereits «ausgegeben». Die noch laufende Spendenaktion November/Dezember 2013 der Stiftung wird am Schluss ein sehr positives Ergebnis aufweisen. Ein herzliches Dankeschön im Namen des Stiftungsrates allen Spenderinnen und Spendern.

Jahresberichte der Stiftung

Alle Jahresberichte der Stiftung sind unter www.dfb.ch/stiftung – Unterlagen – einsehbar. Wer über keinen Internetanschluss verfügt, kann den Jahresbericht auch beim Präsidenten anfordern.

Themenwochenende Rail im Verkehrshaus

Vom Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Juni 2014 findet im Verkehrshaus Luzern das Themenwochenende Rail statt. Neben der Stiftung werden die VFB Sektionen Aargau und Innerschweiz präsent sein. Voraussichtlich wird am Freitag Beat Moser zum Thema *100 Jahre Eisenbahngeschichte Brig-Gletsch* ein Referat halten.



Aus dem Verein

Wettbewerbs-Preise für Vermittler von Neumitgliedern ausgelost

Vom Zentralvorstand

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) hat 2013 im «Dampf an der Furka» einen Wettbewerb ausgeschrieben, um das Vermitteln von Neumitgliedern anzukurbeln. 157 neue Mitglieder sind im vergangenen Jahr zum VFB gestossen, deren Vermittler am Wettbewerb teilgenommen haben. Unter ihnen wurden die angekündigten Preise von einer Glücksfee ausgelost.

Folgende Gewinner wurden gezogen:

1. Preis (Eine Fahrt für 2 Personen im Dampfzug über die Furka-Bergstrecke, mit Apéro und Mittagessen im Glacier du Rhone in Gletsch) **Alfedo Degen**

2. Preis (Anreise im Saurer-Bus zur DFB, Fahrt mit dem Dampfzug über die Furka-Bergstrecke) **Jürg Morf**

3. Preis (Hin- und Rückfahrt Oberwald-Gletsch im Ausflugszug) **E. Weber**

4. bis 9. Preis (Gutschein à 50 Franken zum Einkauf im dfb-Souvenirhandel) **Bruno Letter, Fritz Schmutz, Oli Studer, Ruedi Tobler, Verena Rüeegger, Hanspeter Wyss**

Der Zentralvorstand gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern und bedankt sich für das Engagement. Merci! Dass Alfredo Degen in der Auslosung den 1. Preis geholt hat, ist nicht reiner Zufall. Der Event-Verantwortliche der Sektion Zürich hat mit 24 Neumitgliedern am erfolgreichsten vermittelt. Für jedes vermittelte Mitglied konnte mit einem Los am Wettbewerb teilgenommen werden. Mit Fritz Schmutz (17 Neumitglieder) und Emil Halter (11) folgen zwei weitere Aktive der grössten VFB-Sektion. Um hinter das Erfolgsgeheimnis zu kommen, hat der ZV an der letzten Sektionspräsidentenkonferenz Alfredo Degen eingeladen, von seinen Werbeaktivitäten und Tricks zu erzählen.

«Beeindruckender Einsatz der Fronis»

Der Wettbewerb soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele andere Neumitglieder anonym – etwa an Werbeständen anderer Sektionen oder vom DFB-Personal – geworben worden

sind. Auf einigen Anmeldungen wurden in der Rubrik «geworben durch» auch spezielle Gründe angegeben wie «Waren begeistert von der Fahrt» oder «Beeindruckender Einsatz der Fronis». 10 Neumitglieder konnten auch durch die Artikel in der Regionalzeitung Aletsch durch die Sektion Wallis geworben werden.

Wie ein weiterer Blick in die akribisch und zuverlässig vom ZV-Mitglied Simone Hurter geführte Mitgliederliste zeigt, ist intensive Mitgliederwerbung unerlässlich, schon nur um den Bestand halten zu können. Im vergangenen Jahr hat die Zahl der VFB-Mitglieder netto um 18 auf 8049 zugenommen.

12 Sektionen konnten zulegen, 4 hielten den Bestand und 7 büssten ein.

Grosser Dank

Der Zentralvorstand begrüsst alle Neumitglieder und bedankt sich bei allen Mitgliedern für die treue Unterstützung! Sie tragen entscheidend dazu bei, dass die Dampfbahn über die Furka-Bergstrecke weiterhin rollt. Der Verein fördert den Betrieb finanziell und aus seinen Reihen können viele freiwillige Mitarbeitende gewonnen werden. Jedes Mitglied anerkennt mit seinem Beitrag auch die Leistung der Fronis und unterstützt die Werbeaktivitäten für die Dampfbahn.



Foto: Julian Witschi

Mitglieder von Geschäftsleitung, Verwaltungsrat, Stiftungsrat und Zentralvorstand nutzen die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch / Les membres de la Direction, du Conseil d'administration, du Conseil de fondation et du Comité central saisissent l'occasion pour des entretiens personnels

Der Mitgliederausweis, der zu verbilligten Fahrten mit der DFB berechtigt, liegt zusammen mit der Jahresrechnung dem Versand dieses Heftes bei. Herzlichen Dank für jeden Beitrag!

Erweitertes 4x3-Treffen zur Strategie 2020

Vertreter von Verwaltungsrat DFB AG, Geschäftsleitung DFB AG, Stiftungsrat SFB und Zentralvorstand VFB haben sich am 7. Dezember in Würenlingen zum zweiten 4x3-Gespräch in diesem Jahr getroffen. Im Zentrum stand die Strategie 2020, die von einer Projektgruppe um Geschäftsleiter Urs Züllig entworfen worden ist. Zu verschiedenen Weichenstellungen konnte ein Konsens erzielt werden, vereinzelt sind weitere Vorabklä-

rungen eingefordert worden. Informationen folgen zur gegebenen Zeit im «dampf an der furka».

Trauer um René Dergias

Nach längerer Krankheit ist René Dergias im Alter von 77 Jahren verstorben. Er war von April 2008 bis November 2009 Leiter Finanzen im ZV, ehe er das Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen musste. Er hat sich auch in der Sektion Aargau u.a. mit der Organisation von mehreren Grossanlässen (Teilnahme an Jodlerfest und Badenfahrt, Tag der offenen Tür der Wagenwerkstatt) verdient gemacht. Der Zentralvorstand trauert um René. Er hat den Hinterbliebenen sein tiefes Beileid ausgesprochen und war an der Trauerfeier vertreten.



Foto: Julian Wfischli

Das erweiterte 4x3-Treffen in Würenlingen zur Strategie 2020 / La rencontre 4x3 étendue à Würenlingen concernant la stratégie 2020

Mitteilung des Zentralvorstandes/ Administration

Anpassung der Abo-Preise «Eisenbahn-Amateur»

Im Sinne einer Dienstleistung für seine Mitglieder bietet der ZV die Zeitschrift «Eisenbahn-Amateur» seit gut 2 Jahren zu einem vergünstigten Abo-Preis an. In der Zwischenzeit haben sich die Kosten der Abonnemente für uns leicht erhöht, welche wir leider den Abonnenten weiterverrechnen müssen.

Ab 1. Januar 2014 ist der Abo-Preis für die Auslieferung in der Schweiz CHF 80.00 und derjenige für das Ausland CHF 92.00.

Die Abo-Rechnung ist Teil der Mitgliederrechnung 2014, welche zusammen mit dem «dampf an der furka» 1/2014 versandt wird.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Der Zentralvorstand



Auch neuere Tunnels kommen in die Jahre

Totalsanierung des Furka-Basistunnels

Von Ruedi Traub, Redaktor

1982 fuhr der erste Zug von Realp nach Oberwald durch den Basistunnel - eine ganzjährige Verbindung kam zustande. Nach 32 Jahren muss nun bei Aufrechterhaltung des täglichen Betriebs der Tunnel saniert werden, und das dauert. Oder soll man einen neuen Tunnel bauen, der in vier bis fünf Jahren gebaut werden kann und nur wenig mehr kosten würde? Das sind natürlich Spekulationen.

Für die Idee eines Tunnelbaus werden zwei Leute genannt: Bundesrat Roger Bonvin und Grossrat Albert Imsand. Wichtigster Mann bei der Ausführung war der damalige FO-Direktor Stefan Zehnder.

Baubeginn war 1974. Der Kredit: 70 Mio. Franken. Dieser wurde immer wieder nach oben korrigiert, sodass der Bau schliesslich 318,5 Mio. ver-



Foto: MGBahn

Das Los Oberwald des Furka-Eisenbahntunnels, an dem seit 1973 gearbeitet wird. Unter dem 1000mm grossen Bewetterungsrohr ist links die Kompressorzentrale sichtbar / Le lot Oberwald du tunnel ferroviaire de la Furka en construction depuis 1973. A gauche, sous le tube d'aération de 1000 mm, on voit la centrale des compresseurs

schlang. Das Rauschen im Blätterwald war garantiert. Und trotzdem munkelt man wieder da und dort über Verbindungen nach Meiringen im Haslital und ins Bedrettal. Wäre doch zu schön, eine wintersichere Verbindung unter den Kantonen Wallis, Bern, Uri, Tessin und Graubünden.

Die damaligen Sparbemühungen haben heute zur Folge, dass an vielen Stellen

auch nachgebessert werden muss. Und dann wäre da noch das «Bedretto-Fenster», aber lassen wir das.

2022 sollten die Sanierungsmassnahmen abgeschlossen sein. Vorgesehene Kosten: Knapp 200 Mio. Franken.

Quellen: Regional-Zeitung Nr. 23

(6. 12. 2013) und MGBahn

Fotos: freundlicherweise von der MGBahn zur Verfügung gestellt.

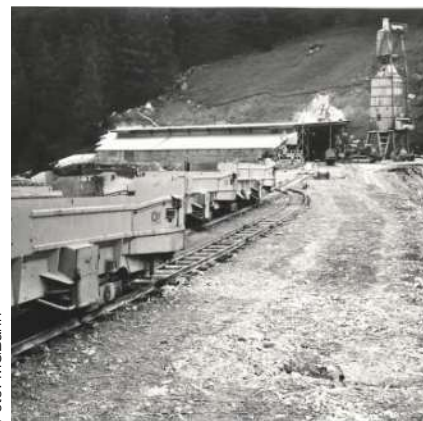


Foto: MGBahn

An der Tunnelbrust des Loses Oberwald im Furkatunnel wird das Ausbruchmaterial mit einer Goodman Conway Lademmaschine in Haggglund-Wagen geladen. Die 25m² grossen und 2,7m tiefen Abschläge werden in einen aus 6 Wagen bestehenden Zug geladen und mit einer Batterilokomotive herausgefahren / Au front d'avancement du lot Oberwald dans le tunnel de la Furka, le matériel d'extraction est chargé au moyen d'une machine Goodman Conway dans des wagons Haggglund. Les abattements de 25 m², profonds de 2,7m, sont chargés sur un train de 6 wagons et sortis avec une locomotive à batterie.



Foto: MGBahn

Das heutige Westportal des Furka-Basis-Tunnels / Le portail ouest actuel du tunnel de base de la Furka

Unsere Steffenbachbrücke in guter Gesellschaft

Das neue Buch: Schweizer Bahnbrücken

Von Peter Walser

Die Schweiz mit ihrer bewegten Topografie und ihrem dichten Verkehrsnetz ist ein Brückenland. Über 6000 Brücken besitzt allein die SBB. Hinzu kommen noch rund 2250 Brücken von Privat- und Bergbahnen. Bahnbrücken sind Kulturgüter. Die schönsten gehören zum Besten, was Ingenieurkunst und Baukultur der letzten 150 Jahre hervorgebracht haben. Sie werden heute endlich vermehrt als schutzwürdige Denkmäler wahrgenommen.

Das Problem der Erhaltung

Die Bahnbrücken werden von immer mehr und immer schwereren Zügen benutzt, die immer schneller fahren. Viele Bahnbrücken können nicht einfach «un-



Foto: Jürg Zimmermann

ter Schutz» gestellt werden. Sie mussten und müssen deshalb verstärkt oder auch ersetzt werden. Aus Sicht der Denkmalpflege sollte bei jeder Instandstellung möglichst viel Originalsubstanz erhalten werden. Vor allem wurden in den letzten Jahren die Methoden verbessert, um die Tragfähigkeit der Brücken zu überprüfen. Oft lässt sich heute zeigen, dass eine alte Brücke stärker ist als vermutet und mit wenigen baulichen Massnahmen weiter ihren Dienst versehen kann. Das dient den Interessen der Betreiberin ebenso wie den Interessen der Denkmalpflege.

Zum Zweck des Buches

Auch wenn die Steffenbachbrücke hier ein Spezialfall ist: nicht immer treffen sich betriebliche, ökonomische und kulturelle Interessen. Das Buch möchte den Blick von Fachkräften und Laien für den kulturellen Wert von Bahnbrücken schärfen sowie das Bewusstsein für die Problematik ihrer Erhaltung und für mögliche Strategien fördern. Für die Denkmalpflege ist die Verkehrsinfrastruktur ein junges Feld. Es verlangt auch neue Sichtweisen, denn Verkehrsdenkmäler sind immer Teil eines grossen Ensembles; dessen einzelne Teile

erfüllen ihren Zweck als Denkmal am besten, wenn sie in Betrieb bleiben können.

Inhalt und Ansatz des Buches

Das Buch stellt rund 100 wichtige Bahnbrücken aus der ganzen Schweiz im Detail vor. Es enthält eine Geschichte des Bahnbrückenbaus in der Schweiz. Zwei kürzere Beiträge geben Einblick in die denkmalpflegerische Diskussion und in die technische Untersuchung der Tragfähigkeit alter Brücken. Es wendet sich an Fachleute ebenso wie an ein breites Publikum. Das Buch ist mit aktuellen und historischen Fotos sowie mit Originalplänen reich illustriert. Technische Daten, Ortsangaben und Querverweise machen örtliche Bezüge und historische Entwicklungslinien sichtbar.

... und die Steffenbachbrücke?

Das Hauptkapitel des Buches präsentiert Porträts von zwanzig besonders interessanten und wichtigen Bahnbrücken (einschliesslich Privat- und Meterspurbahnen). Die Auswahl berücksichtigt alle wichtigen Bauweisen und Brückenbau-epochen. Die Brücken werden mit grosszügigen Aufnahmen des Fotografen Ge-

org Aerni illustriert und mit Texten, Plänen und technischen Angaben ergänzt. Der «Katalogteil» stellt rund 80 der wichtigsten Schweizer Bahnbrücken, inkl. Privat- und Meterspurbahnen, in Kurzpräsentationen vor, mit kurzem Text, technischen Angaben und je einem Bild. Im Vorkonzept zu diesem Buch wurden u.a. als Kriterium für die Aufnahme einer Brücke in das Verzeichnis auch ausdrücklich «... technikhistorisch oder funktional einmalige Brücken» aufgeführt. Die Steffenbachbrücke erfüllt diese Voraussetzungen. Sie sticht damit auch in dieser erlauchten Gesellschaft durch ihre Einzigartigkeit hervor.

Schweizer Bahnbrücken

Scheidegger & Spiess

1. Auflage 2013, 239 S.

Architektur- und Technikgeschichte der Eisenbahnen in der Schweiz, Band 5

CHF 69.00/€ 58.00

Herausgeber:

SBB Fachstelle für Denkmalpflege

CSK Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Ja, die lieben Engländer

Was hat James Bond mit der DFB zu tun?

Von Alfredo Degen

Man findet Erstaunliches, wenn man um die Furka herumstochert, nebst Goethe sogar James Bond.

Haben uns nicht **die Engländer** die Schönheiten der Schweiz näher gebracht? Warum musste Sherlock Holmes ausgerechnet in die Giessbachfälle fallen? Junge Adlige und Bürgerliche unternahmen im 18. und 19. Jahrhundert eine Reise durch Europa selbstverständlich nicht ohne Halt in der Schweiz. Die

Berge übten eine besondere Faszination aus. Die Genferseeregion, das Berner Oberland sowie die Zentralschweiz galten damals als Schweizer Hauptreiseziele. Nach 1815 entstanden die ersten Berggasthäuser: 1816 auf der Rigi, 1823 auf dem Faulhorn (das höchstgelegene Gasthaus Europas), 1835 auf der Wengernalp, 1838 auf der Kleinen Scheidegg mit Blick zur Eigernordwand und 1840 auf dem Briener Rothorn. Die Engländer hinterliessen ihre Handschrift bei den

Bahnen und Hotels mit ihrem Viktorianischen Stil.

Hatte da nicht auch ein gewisser **James Bond**, ebenfalls Engländer, in der Schweiz seine Spuren hinterlassen? Unvergesslich die Goldfinger Aufnahmen an der Furka! Die Bilder am Furka-Pass mit dem Rolls Royce Phantom III und den Szenen ausserhalb Realp mit dem legendären Aston Martin Jg. 1964 oder die Tankstelle in Andermatt. 007 dürfte schon bald wieder einmal auf der Furka

seine spektakulären Aktionen zum Besten geben! Z.B.: «Geheimstollen «mus monti»! (lat. Marmota bzw. Murmeltiere). Der Bergkristallen Coup!»

Siehe die interaktiven **Vorher/Nachher-Bond-Bilder** des Blicks vom 31.7.2012. Es lohnt sich! (www.blick.ch/people-tv/kino/auf-den-schweizer-spuren-von-james-bond-id1973308.html)

Wurden diese **Furka/Realp Film-Szenen** damals vermarktet? Obwohl in allen Medien, gibt es nur eine kleine Erinnerungstafel mit der Aufschrift Käseverkauf!?

Kannte man zu dieser Zeit ev. den Begriff **Marketing** noch nicht? Steckte sie damals noch in den Kinderschuhen? Die Engländer hätten doch am gleichen Tag ein Museum eingerichtet... 007-Museum Realp! Simpel oder? Wir müssten eigentlich neidisch auf die Meiringer sein... ebenfalls Engländer. (www.sherlockholmes.ch)

Da kommt mir doch gleich ein logischer Gedanke: Warum bedienen wir uns nicht einer Marke namens «Goldfinger-Express» oder den «Golden River Train»? Warum nicht zündende **Slogans* einsetzen**, welche das Publikum zum Schmun-

zeln bringen und so unser DFB Produkt auf diese Weise optimal in den Fokus der Öffentlichkeit setzt? Unser Markt ist noch lange nicht ausgeschöpft. In der Schweiz lebende Ausländer kennen unsere Bahn überhaupt nicht. Ende April 2013 lebten insgesamt 1'846'549 Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz.

Mögliche Slogans:

«In vollen Dampf-Zügen geniessen!» DFB
 «Auf 2164 Höhenmetern ist das Warten (fast) Wurst!» DFB
 «Bei uns ist Schwarzfahren legal!» DFB

**Slogans (aus Wikipedia) werden hauptsächlich in der Werbung oder Markenkommunikation (Werbeslogan) und in der Politik verwendet. Der Slogan soll in kompakter Form eine Aussage vermitteln und die Öffentlichkeit schlagartig beeinflussen.*

Mach mit!

DadF sucht den originellsten DFB-Slogan oder den witzigsten Markennamen. Schicke Deine Idee(n) an folgende Adresse:

Redaktion DadF, dadf.redaktion@dfb.ch

Einsendeschluss: 26. April 2014



*Die berühmte Kurve an der Furka, wo Bond fast erschossen wurde. Zum Glück hatte die Schützin keine Ahnung vom Schiessen / La fameuse courbe à la Furka, où Bond a failli se faire abattre d'un coup de feu. Heureusement, la tireuse était très maladroite
 Film «Goldfinger», Quelle: Internet*

Das Schwungrad meint...

Zweimal Abfahrt

Momentan sind überall die grossen Skirennen angesagt. Das ist nun mal nur im Winter möglich. Denn eine Piste braucht Schnee, echten Schnee. Um aber eine «Abfahrt» als Skirennen zu organisieren, braucht es auch noch viel mehr als nur Schnee.

Das Gelände dafür ist in den Bergen, wo es genügend Schnee gibt. Zur Infrastruktur gehören nebst guter Erreichbarkeit auch Aufenthaltsmöglichkeiten wie Hotels und Restaurants. Die Bergbahnen und Skilifte sind unentbehrlich, denn die Leute wollen nach oben befördert werden.

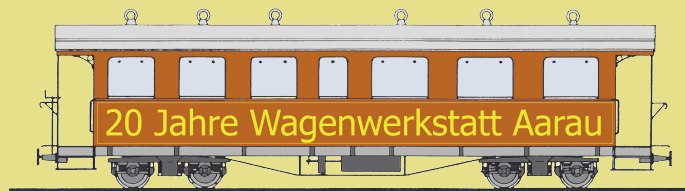
Die Piste für die Abfahrt ist präpariert und in tadellosem Zustand. All das braucht sehr viel Arbeit und ist teuer. Dieses Geld muss jedes Jahr neu beschafft werden.

Wir von der Dampfbahn machen auch eine «Abfahrt». Nur ist diese jeweils im Sommer und Herbst, dann wenn unser Zug abfährt. Bis es aber so weit ist, braucht es auch eine Infrastruktur. Wir haben eine Bahnstrecke, die wir unser Eigentum nennen dürfen. Diese ist ebenfalls in den Bergen und nur im Sommer in Betrieb. Dazu brauchen wir eine intakte Gleisanlage über 18 Kilometer und dauernde Pflege mit vielen Geldmitteln und Arbeitsstunden. Auch das Wetter verursacht jedes Jahr wieder Schäden, die wir beheben müssen, bevor der erste Zug abfahren darf.

Für die Zufahrten nach Realp, Gletsch und Oberwald ist gesorgt, Bahn und Strasse plus Postauto sind da. Die Gaststätten und Übernachtungshotels solidarisieren sich ebenfalls und helfen uns dabei, einen angenehmen Fahrsummer erleben zu dürfen. Das Rollmaterial wird dauernd kontrolliert und erneuert, so dass bei Fahrbeginn alles bereit ist. Die vielen freiwillig arbeitenden Menschen auf der gesamten «Strecke» erledigen ihre Arbeit mit Freude, damit alle Reisenden eine angenehme Fahrt durch unsere schöne Bergwelt machen können. Also, alles bereit zu unserer Abfahrt? – Ja, wenn die Sponsoren unserer Dampfbahn jedes Jahr dazu helfen, unsere Kosten zu decken.

Gute Fahrt wünscht

Euer Schwungrad



Tag der offenen Wagenwerkstatt

Samstag 26. April 2014, ab 10:00 Uhr

Wagenwerkstatt Aarau, Rohrerstrasse 118 (alter Schlachthof)

Feiern Sie mit uns das 20-jährige Jubiläum der Wagenwerkstatt Aarau, in der wir die historischen Personenwagen für die Dampf- und Bergstrecke Furka revidieren.

Wir geben Ihnen interessante Einblicke in unsere Revisionsarbeiten und bieten Attraktionen für Jung und Alt. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein und eine Liliput-Zahnradbahn mit der Dampflok Weisshorn wird junge und ältere Eisenbahnfans durch das Werkstattareal fahren.



www.vfb-aargau.ch

Information für Neuleser, Erinnerung für «alte Hasen»

Kurz gefasste Gebrauchsanweisung

Mehr wissen

www.dfb.ch ist die Internet-Seite der Dampf- und Bergstrecke

Mitfahren

Die Dampfzüge verkehren von Ende Juni bis Anfang Oktober. Auskunft und Reservation beim Reisedienst, Postfach 141, 6490 Andermatt, Telefon 0848 000 144, E-Mail: reisedienst@dfb.ch

Mitglied werden

Wer dem VFB (Verein Furka-Bergstrecke) angehört (Jahresbeitrag 60 Franken für Einzelmitglieder und 90 Franken für Ehepaare), geniesst auf den Fahrpreisen einen Rabatt von 20 Prozent und erhält das viermal jährlich erscheinende Heft «dampf an der furka». Anmeldung: VFB Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstrasse 6, CH-8910 Affoltern a.A., Tel.: 044 761 47 01, Mobile: 079 329 47 62, E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch oder via Internet www.dfb.ch/verein

Mitarbeiten

Auskunft und Anmeldung bei Dampf- und Bergstrecke AG, Hansjürg Krapf, Leiter Personal DFB AG, Rosenastrasse 6, CH-9200 Gossau, Tel.: +41 71 385 54 06, Mobile: +41 79 232 42 43
 E-Mail: personaldienst@dfb.ch

Aktien kaufen

Auskunft und Anmeldung für den Aktienkauf bei Dampf- und Bergstrecke AG, Aktienregister, Postfach 141, 6490 Andermatt, Telefon 041 888 03 03,
 E-Mail: aktienregister@dfb.ch

Spendemöglichkeiten

Wir danken Ihnen für Spenden an die Stiftung, die diese für Investitionen bei der DFB (Loks und Wagen, Gebäude usw.) verwendet. Diese sind steuerbefreit. Sie können diese mit einem bei der Post erhältlichen neutralen Einzahlungsschein überweisen.

Für Zahlungen aus dem Ausland

Stiftung Furka-Bergstrecke
 IBAN: CH90 0076 5000 H086 3207 7
 Swift-Code: BCSVCH2LXXX

Für Gönner aus Deutschland

Kontoinhaber: VFB Sektion Rhein-Main e.V.
 Kontonummer: 1043 9302
 Bank: Volksbank Lauterbach eG
 BLZ 519 900 00
 IBAN: DE6151 9900 0000 1043 9302
 BiC: GENODE51LB1

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Verserment Virement	Versamento Girata
STIFTUNG FURKA-BERGSTRECKE 3999 OBERWALD	STIFTUNG FURKA-BERGSTRECKE 3999 OBERWALD		
Konto/Compte/Conto CHF 60-732268-5	Konto/Compte/Conto CHF 60-732268-5		
Einbezahlt von / Versé par / Versato da FELIX MUSTER MUSTERGASSE 3 8922 MUSTERLINGEN			

Die Sektion Rhein-Main stellt die für die Steuerminderung erforderliche Zuwendungsbestätigung aus und teilt der Stiftung periodisch die einge-

gangenen Beträge mit. Für die Verdankung durch die Stiftung gelten die in Euro umgerechneten Betragsgrenzen.



DFB Lawinenkurs 2014

Lebensretter mit Schaufel und Sondierstange

Von Jürg Zimmermann, Mitglied der Redaktion und DFB-Fotograf

Was sich da draussen im Schnee tummelt sind nicht etwa die «drei Männer im Schnee» aus dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner – nein, es ist eine Handvoll DFB'ler, die einen Lawinenkurs absolvieren – obligatorisch für all jene, die an der Schneeräumung teilnehmen wollen – so auch für mich als Fotograf. Ausgerüstet mit Barryvox, Sondierstange und Lawinschaufel wird nach Lawinenschütteten gesucht – immer in der Hoffnung, dass es nie eintritt.



Mit dem Barryvox oder besser mit dem Lawinenschüttetensuchgerät, kurz LVS, lässt sich eine Person sehr genau orten. Die Feinortung wird darauf mit der Sondierstange gemacht. Und dann muss geschauelt werden, was je nach Beschaffenheit des Schnees sehr mühsam werden kann – Lawinenschnee kann hart wie Beton sein!

Wenn wir jetzt noch den Faktor Zeit hinzunehmen, bekommt die Wichtigkeit einer überlegten, routinierten Suche eine ganz andere Bedeutung. Denn nach 15 Minuten nimmt die Überlebenschance eines Verschütteten erheblich ab – Tod durch Ersticken oder Unterkühlung.





Bildstrecke

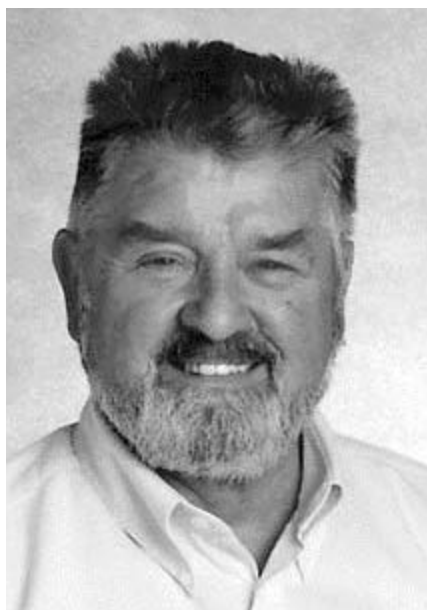
Heinz Suter, passionierter Fotograf aus Ostermundigen, hat uns freundlicherweise seine schönen Aufnahmen von einem Ausflug zur Furka überlassen.



Nachruf

Trauer um René Dergias

Nach längerer Krankheit ist René Dergias im Alter von 77 Jahren verstorben. Er war von April 2008 bis November 2009 Leiter Finanzen im ZV, ehe er das Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen musste. Er hat sich auch in der Sektion Aargau u. a. mit der Organisation von mehreren Grossanlässen (Teilnahme an Jodlerfest und Badenfahrt, Tag der offenen Tür der Wagenwerkstatt) verdient gemacht. Der Zentralvorstand trauert um René. Er hat den Hinterbliebenen sein tiefes Beileid ausgesprochen und war an der Trauerfeier vertreten.



Eine persönliche Erinnerung an René Dergias

Ich stand kurz vor meiner Pensionierung. Was sollte ich mit aller dieser freien Zeit tun? Zum Nichtstun war ich jahrelang zu aktiv. An einem Samstag hatte die VFB Sektion Aargau eine Standaktion in Aarau. Bei dieser Gelegenheit lernte ich Walter Lüthi (leider bereits zu früh verstorben) kennen. Ich wollte mich in der Sektion Aargau betätigen. Doch zwei Wochen nach diesem Gespräch rief mich Walter Lüthi an und erklärte mir, dass ich statt in der Werkstatt mich mit die Finanzen des VFB beschäftigen

solle. Den Finanzchef René Dergias sei sehr krank. Mit Simone Hurter und Röbi Frech besuchte ich dann René Dergias an seinem ehemaligen Wohnort in Turgi. Ich vereinbarte mit René, dass ich ab sofort ein- bis zweimal pro Woche nach Turgi komme und mit ihm die Tagesarbeit erledige. Zu diesem Zeitpunkt war die gesundheitliche Situation von René sehr ernst. Geduldig ging René auf meine Fragen ein. Die Struktur der VFB-Familie und vieles mehr hatte mich mehr verwirrt als Klärung gebracht. Nach einigen Wochentreffen nahmen meine Kenntnisse zu und ich wagte, René einige Änderungen im Ablauf vorzuschlagen. Ich war sehr verwundert, mit welcher

Offenheit er Änderungen begegnete. Seine grösste Sorge war es, dass in der noch verbleibenden Zeit bis Mitte August 2009 der Übergang so gut wie möglich vorbereitet werden konnte. Der Tag des Umzugs nach Meiringen kam und der Übergang war realisiert. René war zu diesem Zeitpunkt schwer erkrankt. Die Art, wie er sein Los Tag für Tag bewältigte, imponierte mir sehr. Wie seine Frau Lilli die täglichen Probleme bewältigte, verdient grossen Respekt. Röbi Frech und ich besuchten dann René immer wieder in Meiringen. Bei Kaffee und Kuchen sprachen wir über die Dampfbahn. René Dergias hat sich im Verein nicht nur als Finanzchef des Zentralvorstandes verdient gemacht, sondern auch in seiner Sektion Aargau. Er bleibt mir und jenen, die ihn gekannt haben, in bester Erinnerung.
Pepi Helg

Dampfreisen Ostschweiz 2014

Drei begleitete Ausflüge über die Furka mit Führungen in Oberwald, Gletsch und Realp.

Samstag, 12. und 26. Juli, ab Oberwald bis Realp

Samstag, 9. August, ab Realp bis Oberwald

Das Angebot:

Die Teilnehmer reisen selber mit Auto oder Bahn zum Abfahrtsort. Die Ankunft sollte etwa um 09.00 Uhr sein, die Rückreise ab Zielort ca. 17.00 Uhr. Details siehe Tagesprogramm bei Dampfreisen Ostschweiz. In Oberwald, Gletsch und Realp gibt es je eine Führung und während der Bahnfahrt die Begleitung. Mittagessen (auf eigene Kosten) im Hotel Glacier du Rhône in Gletsch.

Die Kosten:

Dampfbahnbillett mit Platzreservation im Zug und Beitrag für Führungen und Begleitung (an DFB) total Fr. 80.-. Pro Ausflug sind 30 Plätze reserviert.

Anmeldungen bitte an:

Dampfreisen Ostschweiz

Augartenstrasse 18, 9204 Andwil

Tel 071 393 68 68

E-Mail infi@dampf-reisen.ch

Anmeldung für freiwillige Mitarbeiter/in bei der DFB AG oder VFB

Ich bin daran interessiert, bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) mitzuarbeiten und nehme zur Kenntnis, dass meine Mitarbeit finanziell nicht entschädigt, jedoch die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung gewährleistet ist. Die Daten werden vertraulich behandelt.



Personalien (bitte in Blockschrift schreiben)

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____
Strasse _____ PLZ, Wohnort _____ Beruf _____
Tel. P _____ Fax P _____ Mobile P _____
Tel. G _____ Fax G _____ Mobile G _____
E-Mail P _____ E-Mail G _____

Zusätzliche Ausbildung / Spezialkenntnisse (insbesondere auch Berufserfahrungen im Bereich Eisenbahn) und Sprachkenntnisse:

Ich möchte bei der DFB AG oder beim VFB in folgenden Tätigkeitsbereichen mitarbeiten (nach entsprechender Ausbildung und Einführung). Bitte kreuzen Sie Ihre Interessenbereiche an:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> (1) Zugführer / Manöverist | <input type="checkbox"/> (13) Teilnahme an Bauwochen des VFB |
| <input type="checkbox"/> (2) Gästebetreuer / Zugverkäufer | <input type="checkbox"/> (14) Teilnahme als Einzelhelfer z.B. an Samstagen |
| <input type="checkbox"/> (3) Fahrdienstleiter | <input type="checkbox"/> (15) Arbeitseinsätze in der Vegetationsgruppe (Landschaftspflege usw.) |
| <input type="checkbox"/> (4) Fahrkartenverkauf am Schalter | <input type="checkbox"/> (16) Administration |
| <input type="checkbox"/> (5) Rollmaterialunterhalt | <input type="checkbox"/> (17) Marketing / PR / Werbung |
| <input type="checkbox"/> (6) Wagenbauwerkstätte Aarau (VFB-Sektion AG) | <input type="checkbox"/> (18) Informatik |
| <input type="checkbox"/> (7) Dampflokrevisionen Werkstätte (Voraussetzung für Ausbildung zum Heizer) | <input type="checkbox"/> (19) Betriebskantinen DFB / VFB (Koch, Köchin, Küchenhilfe) |
| <input type="checkbox"/> (8) Dampflokk-Heizer / Dampflokk-Führer (Ausbildung bis Alter 55) | <input type="checkbox"/> (20) Service im Bistrowagen Realp |
| <input type="checkbox"/> (9) Ing.-Aufgaben, Facharbeit usw. | <input type="checkbox"/> (21) Souvenirverkauf in den Shops |
| <input type="checkbox"/> (10) Streckenwärter | <input type="checkbox"/> (22) Vorstandsmitarbeit in den VFB-Sektionen oder im Zentralvorstand |
| <input type="checkbox"/> (11) Magazinbetreuung / Logistik | <input type="checkbox"/> (23) Mitgliederwerbung (Messen und Ausstellungen) |
| <input type="checkbox"/> (12) Instandhaltung von Maschinen u. Werkzeugen | |

Ich möchte meine Einsatzmöglichkeiten bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf.

Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke mitzuarbeiten. Dennoch möchte ich sie wie folgt unterstützen:

mit einer Spende (ein entsprechender Einzahlungsschein wird mir zugestellt)

mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke (VFB) *)

als Aktionär der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB AG) *)

*) Sie erhalten von uns entsprechende Informationen und Unterlagen zugestellt.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an eine der folgende Adressen. Wir werden Sie kontaktieren. Danke.

Verein Furka-Bergstrecke (VFB)
z.H. Simone Hurter
Abt. Mitgliederservice/Administration
Steinacherstrasse 6
CH-8910 Affoltern a.A.
Telefon +41 44 761 47 01
Mobile +41 79 329 47 62
E-Mail vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB AG)
Hansjürg Krapf
Leiter Personal DFB AG
Rosenaustrasse 6
CH-9200 Gossau
Telefon +41 71 385 54 06
Mobile +41 79 232 42 43
E-Mail personaldienst@dfb.ch

Les activités de promotion de l'ALSF ou comment augmenter sa notoriété.

De Ph.Roux / P.Steimer / F.Martin

Chaque année, la promotion de l'association, la recherche de nouveaux membres appartiennent aux missions les plus fondamentales et exigeantes de la section Romandie. Poursuivant dans une voie tracée en 2012, le comité de la section a décidé, d'une part, de maintenir sa présence lors de manifestations dont le succès n'était plus à prouver et, d'autre part, de se présenter dans de nouveaux endroits afin de toucher un autre public, d'élargir son cercle d'amis. Notre stratégie a-t-elle porté ses fruits ? Voici les grandes lignes de l'activité « Promotions 2013 » de la section placée sous la responsabilité de Pascal Steimer.

6 avril 2013

Chemins de fer du Kaeserberg – Granges-Paccot (FR)

Une première pour la section qui n'avait jamais eu l'occasion de s'associer à un « musée ». Les responsables nous ont accueillis avec enthousiasme.

Bon accueil également d'un public à la fois familial et de spécialistes, mais toutefois restreint en nombre par le système de réservation.

Beaucoup de visiteurs ne connaissaient pas l'existence de la ligne de la Furka et de l'association, ce qui nous a offert l'occasion de les leur présenter. Si certains ont montré un réel intérêt à notre activité, beaucoup n'ont pas souhaité transformer l'essai.

20 avril 2013

Centre commercial « Signy Centre » – Signy

Poursuivant sa stratégie de renouvellement, notre association a décidé de monter un stand dans le cadre d'un centre commercial.

Les visiteurs sont nombreux et de différentes provenances mais le public n'a pas un profil « chemin de fer » ; le résultat

est contrasté. Si nous avons pu faire beaucoup de publicité pour la ligne, le message au sujet de notre association a, quant à lui, eu plus de peine à trouver un écho.

8 et 9 juin 2013

Swiss Vapeur Parc – Le Bouveret

Passage obligé de l'activité « vapeur » en Romandie, nous avons, cette année, expressément choisi d'être présents pendant le week-end principal de la manifestation annuelle « Festival de la vapeur ». Malgré un public nombreux venant souvent de l'étranger, les résultats sont en demi-teinte. D'une part, il est difficile de trouver un emplacement adéquat dans le parc et d'autre part, les gens viennent essentiellement au Bouveret par intérêt pour les modèles à « vapeur vive » ou pour effectuer en famille un tour sur le circuit.

12 octobre 2013

Centre commercial « Métropole » – Lausanne

Toujours dans l'optique d'expérimenter une présence dans un lieu différent que ceux dédiés aux chemins de fer, nous avons retenté l'expérience du centre commercial, à Lausanne cette fois-ci.

Manifestement, un tel endroit n'est pas adéquat pour une association telle que la nôtre qui souhaite se profiler. Tout d'abord, le public vient essentiellement dans le centre pour les commerces. Ensuite, il est majoritairement composé de personnes jeunes, voire très jeunes, pour lesquelles le soutien à un train à vapeur ne fait pas partie des premières priorités.

18 et 20 octobre 2013

Rail-Expo – Nyon

Manifestation incontournable en Suisse romande, le Rail-Expo Nyon demeure pour la section Romandie un haut-lieu de son activité « Promotion ». Présents sur

le même emplacement que l'année précédente, nous avons eu à la fois la visite d'un public d'habitues et de familles. Le résultat obtenu est, à bien des égards, très encourageant car notre objectif premier a été atteint ; de nouveaux adhérents nous ont rejoints.

23 et 24 novembre 2013

TRANSEXPO – Aéroport de Genève

Un nouveau lieu pour la promotion de notre association. TransExpo se déroule chaque année dans le hall principal de la gare CFF de l'aéroport de Genève. C'est une exposition de modélisme avec des maquettes et des stands de vente qui s'est avérée très précieuse pour la section.

Conclusion et pistes de réflexion

Cette année, nous avons essayé de nous renouveler en termes de lieux de promotion, afin de tester la réceptivité d'un public qui n'est pas nécessairement connaisseur du monde ferroviaire. Par rapport à cette attente, le résultat est mitigé. Les nouveaux sites explorés n'ont pour la plupart pas apporté les résultats escomptés, heureusement que ceux visités régulièrement ne nous ont pas déçus. Cependant globalement l'exercice en vaut la chandelle car il y a des points positifs d'importance à relever.

- L'enthousiasme de nos engagés, tout d'abord, qui continuent à se battre pour la promotion de notre train et qui par leur action permettent à notre message de vivre.
- Le nombre de nouveaux adhérents recrutés lors de ces promotions ensuite. Même si celui-ci reste modeste, son nombre est en augmentation par rapport à celui de 2012.
- Le résultat financier, enfin, généré par ces manifestations. En effet, celles-ci nous permettent de pou-

voir présenter notre palette de produits et d'assurer à la section des rentrées financières indispensables à sa propre survie et à celle du train. Mais il y a aussi des zones d'ombre que nous ne souhaitons pas masquer.

- Le public des « non-initiés » au chemin de fer ne semble pas directement intéressé à notre association. La condition pour devenir membre passe peut-être par l'expérience d'un voyage sur la

ligne qui aura su provoquer le déclic émotionnel nécessaire.

- Le canal de la promotion par des stands de présentation est-il encore d'actualité ? Ne faudrait-il pas utiliser d'autres canaux, en particulier les moyens de communication des réseaux, ou le mailing direct ciblant un public bien précis susceptible de nous soutenir ?
- Si nous voulons continuer à promouvoir notre association et à récolter

des fonds par de la littérature ou des moyens audio-visuels, il est indispensable que le matériel mis à notre disposition soit renouvelé.

En attendant, le comité de la section remercie chaleureusement tous celles et ceux qui se sont investis sans réserve lors des différentes manifestations en 2013, et espère toujours pouvoir compter sur leur soutien si important.

Planification, formation, travaux sous couvert

La division construction DFB durant l'hiver 2013/2014

De Manfred Willi

Notre ligne est recouverte de neige, des congères et les premières coulées d'avalanche se sont déposées sur le tracé. L'indicateur officiel et le site Internet aussi annoncent que l'exploitation de la Ligne sommitale de la Furka est suspendue durant l'hiver et que nos trains à vapeur ne reprendront du service qu'à partir du 21 juin 2014.

Après une saison de travail 2013 intense, nos nombreux aides bénévoles ont mérité une pause pour reprendre leur souffle. Mais les tâches de la division Construction ont tellement pris de volume au cours de ces dernières années qu'il est hors de question de penser à hiberner. Les travaux de planification et les « travaux sous abri » ne sont pas « météodépendants ». La saison froide aussi est mise à profit pour la formation. Par exemple, le 4 janvier, les 46 collaborateurs bénévoles de l'équipe de déneigement se sont rencontrés pour suivre le cours « Avalanches et sauvetage », qui est proposé chaque année. Les cinq mécaniciens de locomotives du Dieselcrew, qui participent aux travaux de déneigement, ont aussi été de la partie. La participation à cette formation à intervalles réguliers est prescrite.

Les gros morceaux du programme de construction 2014

- Déneigement, montage du pont du Steffenbach, travaux de sortie d'hiver
- bâtiment de l'atelier Realp : installation du chauffage, circuits, montage de grue, installations électriques
- évacuation de la place de dépôt Geren
- acquisition de matériel de superstructures de voies
- transformation totale de la voie tronçon Furka – Tiefenbach PK 52.831-53.131, total 300 m
- adaptation des superstructures pour guidage HG 4/4
- assainissement total de la voie tunnel de faite TM 1000-1337, total 337 m
- contrôle de la ligne, contrôle de la végétation, service magasin
- travaux d'hivernage, démontage du pont du Steffenbach

Un expert externe sensibilise les participants aux dangers de l'or blanc. Il leur apprend le maniement des appareils de recherche de victimes d'avalanches et

des sondes. L'usage de ces appareils est aussi exercé dans le terrain. Le jour suivant – le 5 janvier – la même équipe s'est réunie pour les retrouvailles du team. Les participants ont en partie fait un très long chemin d'accès. Il y a eu échange d'idées et les structures de l'équipe ont partiellement été repensées et réorganisées. D'autres jours de formation ont suivi. Le 8 mars, les aides bénévoles de la construction se retrouveront à l'occasion des rencontres annuelles de la construction. A cette occasion, le programme de construction 2014 sera communiqué pour la première fois. Cet événement sert aussi à des fins d'instruction et à l'échange d'expérience.

Le groupe végétation se retrouvera le 22 mars à Uzwil. Le programme de travail du contrôle de la végétation sera établi à cette occasion en présence de tous les collègues de cette unité d'organisation. Ces rencontres aussi servent à la formation et à la formation continue.

Après les séances consacrées à la formation, à l'instruction et à la planification, auront lieu celles de l'équipe d'ingénieurs et des gardes-voies. Le 5 avril, se déroulera le troisième cours pour futurs délégués à la sécurité.

Toutefois, en hiver on ne fait pas que de discuter, planifier et former, on continue aussi à travailler de manière consistante. Les membres de l'équipe « Installations électriques » réalisent des contrôles d'installations, des réparations et des améliorations. Des travaux préparatoires ont lieu actuellement pour l'engagement en juin prochain d'environ 50 apprentis monteurs électriciens. Dans le courant décembre déjà, la distribution basse tension et les installations de commandes ont été déplacées du conteneur provisoire vers le nouveau bâtiment de service et partiellement remises en service, après l'introduction de tous les câbles dans la nouvelle construction avant les premières neiges.

Déjà dans le courant de la deuxième semaine de janvier, les fraiseuses à neige sont révisées, afin que quatre mois plus tard elles soient en bon état, prêtes à être engagées.

Autres travaux à réaliser durant l'hiver :

- le maintien en service du point d'appui Realp, de la route d'accès et de la plaque tournante, afin que les collègues de la division Traction et Ateliers puissent poursuivre efficacement leur travail et que la logistique y fonctionne
- le déblaiement de la neige des toits des wagons restés en stationnement à Realp après de fortes chutes de neige
- l'élaboration du programme de détail pour les groupes de travail pour la saison 2014
- la collaboration entre divers teams lors de la planification des projets en cours d'exécution. Par exemple, l'élaboration d'un concept de chauffage du nouvel atelier et la planification détaillée pour l'embellissement de sa façade
- la procédure de mise à l'enquête pour l'entrepôt de voitures voyageurs à Realp et le projet d'assainissement du lit de la Reuss, qui exige un énorme

engagement de la part du team planification

- la création et le soin des bonnes relations nécessaires à la récupération de matériel de superstructure ferroviaire

Durant tout l'hiver de nombreuses heures sont consacrés à la direction des travaux et pour l'exécution des diverses étapes de l'agrandissement du nouveau bâtiment de l'atelier à Realp, comme par exemple divers réseaux, des constructions et les chemins de roulement pour la grue de halle de 16 tonnes, qui nécessitent des travaux d'échafaudages complexes.

Beaucoup de nos collègues apprécient les mois d'hiver au point d'appui à Realp, aussi parce qu'ils y trouvent une atmosphère familiale marquée d'une ambiance extraordinaire après les engagements, parfois trépidants, du semestre d'été.

Vous pouvez vous joindre à tout instant à ces battants et participer à ces tâches vitales.

InfoPoint Gletsch

Für den Betrieb des InfoPoints Gletsch suchen wir während der Betriebssaison der Dampfbahn Furka-Bergstrecke vom 21.06. bis 28.09.2014 freiwillige Damen und Herren, die Freude an der Gästebetreuung vor Ort haben. Gute Kenntnisse und Beziehung zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke erleichtern die Aufgaben, denn diese ist die wichtigste Partnerin.

- Viele Gäste aus aller Welt kreuzen die Drehscheibe Gletsch, erkundigen sich über die touristischen Angebote der Regionen. Auskünfte über die historische Siedlung Gletsch, die Wanderwege der Erlebnisregion RhoneGLETSCHer sind die wichtigsten Auskunftsbereiche.

Der Einsatz kann wochenweise geplant werden jeweils von Montag zu Montag. Der InfoPoint Gletsch ist täglich geöffnet von 09.00 bis 17.00 Uhr. Das Alter spielt keine Rolle; es können Einzelpersonen oder Ehepaare gemeinsam die Betreuung sicherstellen. Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Unterkunft und Verpflegung sind gewährleistet; deren Kosten werden von der Dampfbahn Furka-Bergstrecke und dem Verein IGRG getragen. Die Einführung durch das Kameradenteam ist umfassend gewährleistet.

Ist das nicht etwas für Sie? Möchten Sie Neues kennenlernen? Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme :

Interessengemeinschaft Region Gletsch (IGRG) – Tel. 041 320 69 51, silvia.guedel@fgluzern.ch
www.infopoint-gletsch.ch

Les tunnels récents aussi prennent de l'âge

Assainissement total du tunnel de base de la Furka

De Ruedi Traub, rédacteur

Rappelez-vous : en 1982, le premier train l'a emprunté pour relier Realp à Oberwald – une liaison praticable toute l'année était construite. 32 ans plus tard, le tunnel doit être assaini, mais en même temps, il doit continuer à fonctionner. Ces travaux prendront leur temps. Serait-il préférable de construire une nouvelle galerie en 4 à 5 ans pour un coût à peine supérieur à celui de l'assainissement ? Il s'agit-là bien entendu de conjectures.

Le Conseiller fédéral Roger Bonvin et le député au Grand conseil Albert Im-sand font figure d'initiateurs du projet de

construction du tunnel de base. Tandis que la personne la plus importante lors de la réalisation était Stefan Zehnder, à l'époque directeur du FO.

Le coup d'envoi des travaux a été donné en 1974. Le crédit se montait à 70 millions de francs. Par la suite, il a été successivement corrigé vers le haut, si bien que la construction a finalement englouti 318,5 millions de francs. Ce qui fit les gros titres dans la presse. Nonobstant, on évoquait les liaisons vers Meiringen dans le Haslital ainsi que vers la vallée du Bedretto. C'eût été joli, de relier les cantons du Valais, de Berne, d'Uri, du Tessin et des Grisons par

une voie de communication persistante aussi en hiver !

Les effets d'économies faites à l'époque se font sentir aujourd'hui. Il faut procéder maintenant à des travaux d'amélioration. De plus, il reste encore la « fenêtre du Bedretto », mais laissons cela !

Les travaux d'assainissement devraient prendre fin en 2022. Coûts estimés : tout juste 200 millions de francs.

Sources : Regional Zeitung no. 23 (6. 12. 13) et Chemin de fer MGB

Photos aimablement mises à disposition par le MGB

DFB-Informatik sucht IT-Fachleute

Mit Dampf fahren unsere historischen Züge über die Furka, für die Administration setzen wir aber modernste IT-Instrumente ein.

Unser Betrieb lebt von den vielen engagierten, freiwilligen Mitarbeitenden. Dies stellt eine ganz besondere Herausforderung an unsere Organisation. Gut abgestimmte und jederzeit verfügbare IT-Tools können dabei einen wesentlichen Beitrag leisten. Der Bedarf und die Anforderungen nehmen deshalb laufend zu.

Wir suchen für die Betreuung und Weiterentwicklung dieser Tools dich, den IT-Fachmann oder die IT-Fachfrau. Im Speziellen sind das:

Webmaster/Webmasterin

Als Webmaster/-in betreust du den öffentlichen Webauftritt in technischer Hinsicht. Unser Web-System basiert auf dem CMS-Tool Typo3. Mehr zu den Aufgaben und den Anforderungen findest du auf unserer Website www.dfb.ch/index.php?id=1216

Postmaster/Postmasterin

Als Postmaster/-in bist du für die technische und organisatorische Sicherstellung der elektronischen Kommunikation

verantwortlich. Darunter fallen E-Mail-System, SMS/MMS, Social Media. Mehr zu den Aufgaben und den Anforderungen findest du auf unserer Website www.dfb.ch/index.php?id=1217

Anwendungsunterstützer/Anwendungsunterstützerin

Als Anwendungsunterstützer/-in betreust du eine oder mehrere DFB-Anwendungen, wie z.B. die Einsatzplanung. Mehr zu den Aufgaben und den Anforderungen findest du auf unserer Website www.dfb.ch/index.php?id=1218. Diese Aufgaben kannst du von zu Hause aus erledigen und bist an keine fixe Arbeitszeit gebunden.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung, die du im Internet vornehmen kannst. www.dfb.ch/index.php?id=694

Nähere Auskunft gibt dir auch unser Personalchef (personalchef@dfb.ch) oder der Leiter Informatik (informatik.leiter@dfb.ch).

Association ALSF-VFB

Tirage au sort des prix pour recruteurs de nouveaux membres

De Le Comité central

L'Association Ligne sommitale de la Furka (ALSF, Verein Furka Bergstrecke VFB) avait publié un concours dans le « Dampf an der Furka » pour relancer l'acquisition de nouveaux membres. L'année passée, 157 nouveaux membres ont ainsi rejoint l'ALSF. Une fée porte-bonheur a tiré au sort des prix revenant aux recruteurs ayant participé au concours.

Les prix suivants ont été attribués :

1^{er} prix (un voyage pour deux personnes en train à vapeur sur la Ligne sommitale de la Furka, avec apéro et repas de midi au Glacier du Rhône à Gletsch) : **Alfredo Degen**

2^e prix (arrivée au DFB en bus Saurer, voyage en train à vapeur sur la Ligne sommitale de la Furka) : **J. Morf**

3^e prix (Aller-retour Oberwald-Gletsch en train d'excursion) : **E. Weber**

4^e au 9^e prix (bon d'une valeur de 50 francs pour des achats à la boutique de souvenirs du DFB) : **Bruno Letter, Fritz Schmutz, Oli Studer, Ruedi Tobler, Verena Rügger, Hanspeter Wyss**

Le Comité central (CC) congratule et remercie les participants pour leur engagement. Merci ! Ce n'est pas un pur hasard qu'Alfredo Degen ait gagné le premier prix au tirage au sort. Le responsable des événements de la section zurichoise a eu le plus de succès en persuadant 24 nouveaux membres de rejoindre l'Association ; et chaque nouveau membre acquis lui a permis de participer avec un billet. Fritz Schmutz (17 nouveaux membres) et Emil Halter (11) sont deux autres actifs de la plus grande section de l'ALSF. Afin de découvrir les secrets de son succès, le Comité central a invité Alfredo Degen à venir présenter ses activités et astuces publicitaires lors de la dernière conférence des présidents de section.

« Engagement impressionnant des bénévoles »

Le concours ne doit pas cacher que beaucoup de nouveaux membres ont été recrutés anonymement, par exemple aux stands publicitaires d'autres sections ou par le personnel du DFB. Sur d'autres déclarations d'adhésion, à la rubrique « recruté par », figuraient aussi des raisons particulières comme « nous étions enthousiasmés par le voyage » ou « engagement impressionnant des bénévoles ». 10 nouveaux membres ont aussi pu être acquis par la section Valais grâce à des articles parus dans le journal régional Aletsch.

Comme le révèle la liste des membres, tenue à jour méticuleusement et de manière fiable par Simone Hurter, membre

Communication du Comité central/ administration

Adaptation du prix d'abonnement « Eisenbahnamateureur »

Dans le but d'un service rendu à ses membres, le CC offre depuis plus de deux ans l'abonnement à prix réduit au magazine « Eisenbahn-Amateur ». Entre-temps, les tarifs des abonnements ont augmenté pour nous, et nous sommes contraints de les reporter sur les abonnés. Dès le 1^{er} janvier 2014, le prix de l'abonnement pour la Suisse est de CHF 80.00 et celui pour l'étranger de CHF 92.00.

Le prix de l'abonnement fait partie de la facture de cotisation 2014, jointe au magazine « dampf an der furka » 1/2014.

Nous vous remercions d'en prendre connaissance.

Le comité central

du CC, le recrutement de nouveaux membres est indispensable, ne serait-ce que pour maintenir l'effectif. L'année passée, le nombre de membres de l'ALSF a progressé de 38 pour atteindre les 8069. 12 sections ont amélioré leur état, 4 l'ont maintenu et 7 ont subi des pertes.

Impressum

Herausgeber/Verlag:

VFB Verein Furka-Bergstrecke www.dfb.ch/verein
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG www.dfb.ch/ag
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke www.dfb.ch/stiftung

Redaktionsadresse:

Ruedi Traub (tr),
Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich
Telefon +41 44 462 66 06
E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:

Vorsitz, Vertreter DFB AG:
Peter Walsler, peter.walsler@dfb.ch
Vorsitz Stv., Vertreter VFB:
Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch
Vertreter SFB: Pepi Helg, pepi.helg@dfb.ch
Redaktor: Ruedi Traub, dadf.redaktion@dfb.ch
Übersetzer: Claude Solioz, claudio.solioz@dfb.ch
Fotografie: Jürg Zimmermann,
juerg.zimmermann@dfb.ch

Sektionsnachrichten:

Aargau: Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch
Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch
Nordwestschweiz: Martin Wymann,
mwymann@intergga.ch

Herstellung, Druck:

ea Druck + Verlag AG
Zürichstrasse 57, CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 82 82, info@eadruck.ch

Adressänderungen Aktionäre und DFB AG:

DFB-Sekretariat, Postfach 141
CH-6490 Andermatt, Tel. +41 41 888 03 03
administration@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:

VFB Verein Furka-Bergstrecke
Steinacherstrasse 6
CH-8910 Affoltern a. A.
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsweise:

vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte September, Ende November)
Einem Teil der Auflage des «Dampf an der Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der Sektionen Aargau, Bern und Nordwestschweiz beigelegt. Sie sind im Abonnementspreis inbegriffen.

Abonnement:

CHF 35.- /Jahr für Nichtmitglieder

Inseratarife:

¼ Seite CHF 300.- |
½ Seite; CHF 500.- | 1 Seite sw CHF 900.- | 1 Seite
4-farbig; CHF 1200.- | Rückseite CHF 1500.-
Rabatte: 2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%
Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und
Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.

Remerciements

Le CC salue toutes les nouvelles recrues et remercie tous les membres pour leur fidèle soutien ! Tous contribuent de manière déterminante au fonctionnement du Train à vapeur de la Furka. L'Association soutient financièrement l'entreprise et de nombreux bénévoles proviennent des ses rangs. Par le paiement de sa coti, chaque membre reconnaît les mérites des bénévoles et soutient les activités publicitaires du Train à vapeur. La carte de membre, qui donne droit à des réductions de prix sur les billets du DFB, et la facture pour la cotisation sont jointes à ce numéro. Merci !

Rencontre 4x3 étendue pour la stratégie 2020

Membres du Conseil d'administration DFB SA, Direction de l'entreprise DFB SA, Conseil de fondation SFB et CC VFB se sont rencontrés à Würenlingen le 7 décembre pour le deuxième round annuel de discussions 4x3. Au centre se trouvait la stratégie 2020, qui a été ébauchée par un groupe de projet réuni par le directeur Urs Züllig. Le consensus a été obtenu pour de nombreuses prises de décisions, de rares éclaircissements supplémentaires ont été réclamés. Des informations supplémentaires suivront en temps voulu dans le « Dampf an der Furka ».

Profonds regrets pour René Dergias

René Dergias est décédé à l'âge de 77 ans après une longue maladie. D'avril 2008 à novembre 2009 il était chef des finances au CC, avant de devoir remettre sa fonction pour des raisons de santé. Il a aussi beaucoup fait pour la section Argovie, notamment par l'organisation de plusieurs grands événements (participation à la fête des jodleurs et à la Badenfahrt, journée portes ouvertes de l'atelier). Le CC regrette le départ de René. Il a transmis ses profondes condoléances aux survivants et était présent aux obsèques.

Très british**James Bond et le DFB ?****d'Alfredo Degen**

On fait de sacrées découvertes en fouillant bien à la Furka, en plus de Goethe, on y trouve aussi James Bond.

Sont-ce les Anglais qui nous ont révélé les beautés de la Suisse ? Pourquoi Sherlock Holmes s'est-il senti obligé de tomber dans les chutes du Giessbach ? La jeunesse noble et bourgeoise des 18e et 19e siècles entreprenait des voyages à travers l'Europe et ne manquait pas de visiter la Suisse. Les montagnes exerçaient une fascination particulière. La région du Lac Léman, l'Oberland Bernois ainsi que la Suisse Centrale étaient les destinations principales en Suisse. Après 1815, les premières auberges de montagne ont ouvert leurs portes : en 1816 sur le Rigi, en 1823 sur le Faulhorn (la plus haute auberge d'Europe), en 1835 sur la Wengernalp, en 1838 sur la Petite Scheidegg avec vue sur la face nord de l'Eiger et en 1870 sur le Briener Rothorn. Les Anglais ont marqué de leur empreinte les chemins de fer et les hôtels de style victorien.

Un certain **James Bond**, lui aussi de nationalité anglaise, n'a-t-il pas également

laissé des traces en Suisse ? Les prises de vue de Goldfinger à la Furka sont inoubliables ! Les images avec la Rolls Royce Phantom III à la Furka et les scènes à l'extérieur de Realp avec la légendaire Aston Martin de 1964, ou la pompe à essence à Andermatt. Pourquoi 007 ne viendrait-il pas de nouveau à la Furka pour s'y donner en spectacle ! Par exemple dans un « tunnel secret › mus monti › » ! (lat. Marmota, marmotte). Le coup des cristaux de montagne !

Voyez les images interactives **James Bond avant/après** du Blick du 31.7.2012. Cela vaut la peine (www.blick.ch/people-tv/kino/auf-den-schweizer-spuren-von-james-bond-id1973308.html)

Ces **scènes de la Furka/Realp** ont-elles été commercialisées à l'époque ? Bien qu'elles soient dans tous les médias, on ne trouve sur place qu'une petite plaque commémorative avec l'inscription « Käseverkauf » (vente de fromage) ! ? Ne connaissait-on à l'époque pas encore le terme **mercatique** ? N'existait-elle alors qu'à l'état embryonnaire ? Les anglais auraient installé le jour même un musée

... Musée 007 Realp ! Simple non ? Nous devrions en fait être jaloux des gens de Meringen ... eux aussi des anglais. (www.sherlockholmes.ch)

Une idée me vient : Pourquoi ne pas nous servir d'un nom de marque tel que « Goldfinger Express » ou de « Golden River Train » ? Pourquoi ne pas utiliser des slogans percutants, qui feraient sourire le public et mettraient en avant nos produits DFB de manière optimale ? Notre marché n'est de loin pas épuisé. Les étrangers vivant en Suisse ne connaissent absolument pas notre train. Fin avril 2013, 1.846.549 étrangers vivaient en Suisse.

Slogans possibles

« Atteindre des sommets en DFB »

« On aime mettre la pression »

*Selon Wikipedia, « les **slogans** sont principalement utilisés dans la publicité ou dans la communication des marques ou dans la politique. Il s'agit d'une formule concise et frappante qui exprime une idée qu'un émetteur veut diffuser ou autour de laquelle il veut rassembler (fonctions respectives de recrutement, reconnaissance et ralliement). »*

Participez !

Le DadF cherche les cris de ralliement (Slogans) avec les noms de marques les plus amusants.

Envoie tes idées à l'adresse de la rédaction : dadf.redaction@dfb.ch

Date de limite d'envoi : 26 avril 2014



2014 Fahrplan Preise

Freitag, Samstag und Sonntag
vom 21. Juni bis 28. September 2014
Täglich vom 7. Juli bis 17. August 2014

Realp–Gletsch–Oberwald

Zugnummer		217	131	137	241	155	269
Sitzplätze		2.Kl.	1.+2.Kl.	2.Kl.	2.Kl.	2.Kl.	2.Kl.
Realp DFB	ab		10.15	14 11.15	Gletsch–Oberwald mit Diesel-lokomotive (mit Umsteigen in Gletsch)	11 14.15	Gletsch–Oberwald mit Diesel-lokomotive (ohne Umsteigen in Gletsch)
Tiefenbach DFB	ab		10.35	• 11.35		• 14.35	
Furka DFB	an		11.00	• 12.00		• 15.00	
Furka DFB	ab		11.25	• 12.35		• 15.30	
Muttbach-B.	ab		11.35	• 12.45		• 15.40	
Gletsch	an		11.56	14 13.07		11 16.01	
Gletsch	ab	12 09.30	12.00	↘	13 13.15	↘	13 16.10
Oberwald	an	12 10.00	12.25		13 13.40		13 16.35

Platzreservation in den Dampfzügen ist obligatorisch.

Reservations-system:
www.dfb.ch

Oberwald–Gletsch–Realp

Zugnummer		128	234	160	266	166
Sitzplätze		2.Kl.	2.Kl.	1.+2.Kl.	2.Kl.	2.Kl.
Oberwald	ab	12 10.20	13 11.25	13.50	13 14.45	
Gletsch	an	• 10.45	13 11.47	14.15	13 15.07	
Gletsch	ab	• 10.50		14.20		14 15.15
Muttbach-B.	ab	• 11.15		14.45		• 15.40
Furka DFB	an	• 11.25		14.55		• 15.50
Furka DFB	ab	• 12.00		15.30		• 16.10
Tiefenbach DFB	ab	• 12.20		15.50		• 16.30
Realp DFB	an	12 12.40		16.15		14 16.51

Verkehrstage der Züge

- 11** Freitag und Samstag vom 4. Juli bis 27. Sept. 2014
- 12** Samstag und Sonntag vom 5. Juli bis 28. Sept. 2014
- 13** Freitag, Samstag und Sonntag vom 4. Juli bis 28. Sept. 2014
Historischer Zug mit Diesel-lokomotive: Platzreservation ist möglich, für Gruppen obligatorisch. Gratistransport von Fahrrädern im Selbstverlad möglich.
- 14** Samstag und Sonntag vom 16. August bis 7. Sept. 2014

Fahrpreise

Preisgarantie bis 28. Sept. 2014

Beträge in CHF Strecken	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
	2.Kl.	1.Kl.	2.Kl.	1.Kl.
Realp–Oberwald	73.–	121.–	121.–	200.–
Realp–Gletsch	57.–	95.–	94.–	156.–
Realp–Furka	37.–	62.–	59.–	98.–
Gletsch–Furka	35.–	58.–	55.–	91.–
Gletsch–Oberwald	29.–	48.–	48.–	79.–
Dieselszug: Gletsch–Oberwald	19.–		38.–	

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Postfach 141, CH-6490 Andermatt

Internet: www.dfb.ch
Mail: reisedienst@dfb.ch

Telefon: **0848 000 144**
vom Ausland: **+41 848 000 144**

Gruppenermässigung
ab 10 Pers.: 20 %

Änderungen vorbehalten
Stand vom 31.07.2013

Die wichtigsten Adressen auf einen Blick

Diese Adressen erscheinen nur einmal im Jahr (jeweils im Februar) Bitte diese Seite heraustrennen

Geschäftsleitung DFB AG

Geschäftsleiter

Urs Züllig
Trübelstrasse 16A
CH-8712 Stäfa
geschaeftsleiter@dfb.ch

Leiter Bau

Walter Willi
Im Acher 6a
CH-6440 Brunnen
bauabteilung.leiter@dfb.ch

Leiter Betrieb

Werner Gubler
Itziker Dorf-Str. 25
CH-8627 Grüningen
betriebsleiter@dfb.ch

Leiter Finanzen

Martin Alther
Kornweg 7
CH-5603 Staufien
dfb.finanzen@dfb.ch

Leiter Marketing a. i.

Urs Züllig
Trübelstrasse 16A
CH-8712 Stäfa
marketing.leiter@dfb.ch

Leiter ZfW

Heinz Lang
Huebstrasse 15
CH-9100 Herisau
zfw.leiter@dfb.ch

Leiter Informatik

Kurt Hunn
Affolterstrasse 3
CH-8908 Hedingen
informatik.leiter@dfb.ch

Leiter RWD

Robert Wyss
im Bode 3
CH-8804 Au ZH
rwd.leiter@dfb.ch

Leiter Bahntechnik

Manfred Willi
Blockweg 6
CH-6410 Goldau
Mobile DFB: +41 79 238 92 35
bahntechnik@dfb.ch

Leiter Dieselcrew

Jürg Bolliger
Mösliweg 1
CH-3700 Spiez
dieselcrew@dfb.ch

Leiter Personal

Hansjürg Krapf
Rosenaustasse 6
CH-9200 Gossau SG
Telefon: +41 71 385 54 06
Mobile: +41 79 232 42 43
personaldienst@dfb.ch

Leiter Sicherheit

Thomas Piller
Fischerweg 26
CH-4665 Oftringen
sicherheit@dfb.ch

Verwaltungsrat DFB AG

Präsident

Oskar Laubi
Oberhausenstrasse 6
8907 Wettswil
oskar.laubli@dfb.ch

Vizepräsident

Hermann Walser
Paulsstrasse 5
8610 Uster
hermann.walser@dfb.ch

Peter Bürker

Eichenweg 37
8121 Benglen
peter.buerker@dfb.ch

Jean-Pierre Dériaz

Häberlimattweg 41
3052 Zollikofen
jeanpierre.deriaz@dfb.ch

Franz Kissling

Nydeggasse 17
3011 Bern
franz.kissling@dfb.ch

Walter Knobloch

Im Rebgärtle 1
DE-79415 Bad Bellingen
walter.knobloch@dfb.ch

Ernst Künzli

Hirtenstallweg 8
CH-8805 Richterswil
ernst.kuenzli@dfb.ch

Theo Stolz

rue Chautenatte 36
CH-2720 Tramelan
theo.stolz@dfb.ch

Stiftungsrat SFB

Stiftungsrats-Präsident

Peter Riedwyl
Egghalde 22
CH-6206 Neuenkirch
Telefon: +41 41 467 26 62
Fax: +41 41 467 36 63
stiftung.praesident@dfb.ch

Stiftungsrat-Vizepräsident

Dr. Franz Mattig
Bahnhofstrasse 28
CH-6431 Schwyz

Stiftungsräte

Vertreter DFB AG

Hermann Walser
Paulstrasse 5
CH 8610 Uster

Vertreter VFB

Bernd Hillemeyr
Galgenberg 22
D-86381 Krumbach

Max Graf

Sonnhaldestrasse 6
CH-4654 Lostorf

Hans Meiner

Bergstrasse 82
CH-6010 Kriens

Peter Püntener

Hofstatt 10
CH-6463 Bürglen

Zentralvorstand VFB

Präsident

Robert Frech
Stückweg 2
CH-5303 Würenlingen
Telefon: +41 56 281 25 73
vfb.praesident@dfb.ch

Vizepräsident

Betreuung Sektionen D/NL

Internet
Bernd Hillemeyr
Galgenberg 22
D-86381 Krumbach
Telefon: +49 8282 5668
vfb.vizepraesident@dfb.ch

Finanzen

Pepi Helg
Aarepark 2B
CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 823 02 75
vfb.finanzen@dfb.ch

Mitgliederservice / Administration

Simone Hurter
Steinacherstr. 6
CH-8910 Affoltern a. A.
Telefon: +41 44 761 47 01
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Werbung / Betreuung Sektionen CH

Wolfgang Hänsel
Postfach 226
CH-6033 Buchrain
Telefon: +41 41 442 16 56
vfb.sektionen.schweiz@dfb.ch

Kommunikation

Julian Witschi
St. Urbangasse 39
CH-4500 Solothurn
Mobile: +41 79 399 04 86
vfb.kommunikation@dfb.ch

VFB Sektionen

Aargau

Heinz Unterweger
Bachstrasse 49B
CH-5034 Suhr
Telefon: +41 62 546 05 39
vfb-aargau@dfb.ch

Bern

Hanspeter Wyss
Wärgistalstrasse 37
CH-3818 Grindelwald
Telefon: +41 33 853 31 10
vfb-bern@dfb.ch

Edelweiss

Kurt Baasch
Feldhofstrasse 6
CH-8708 Männedorf
Telefon: +41 44 920 32 30
Mobile: +41 79 420 32 30
vfb-edelweiss@dfb.ch

Gotthard

Hanspeter Walker
Libellenrain 23
CH-6004 Luzern
Telefon: +41 41 210 82 19
Mobile: +41 79 737 75 78
vfb-gotthard@dfb.ch

Graubünden

Pepi Helg
Aarepark 2B
CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 823 02 75
vfb-graubuenden@dfb.ch

Innerschweiz

Willi Auf der Maur
Alte Gasse 6
CH-6423 Seewen SZ
Telefon: +41 41 811 73 42
Mobile: +41 79 470 30 70
vfb-innerschweiz@dfb.ch

Nordwestschweiz

Urs Degen
Am Chatzebach 14
CH-4104 Oberwil
Telefon: +41 61 401 32 65
Mobile: +41 79 687 99 77
vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Ostschweiz

Andreas Huwiler
Dorfstrasse 17
8372 Wiezikon
Mobile: +41 78 637 21 55
vfb-ostschweiz@dfb.ch

Romandie

Philippe Roux
Ch. des Tattes 8B
CH-Vésenaz (GE)
Tel/Fax: +41 22 752 53 45
vfb-romandie@dfb.ch

Solothurn

Heidi Albisser-Schläfli
Fritz Buserstrasse 9
CH-3428 Wiler
Telefon: +41 32 665 29 67
Mobile: +41 79 716 68 91
vfb-solothurn@dfb.ch

Wallis

Andrea Andenmatten
Sandstrasse 28
CH-3904 Naters
Telefon: +41 27 946 87 14
vfb-wallis@dfb.ch

Zürich

Bruno Letter
Obholzerstrasse 9
CH-8309 Birchwil
Telefon: +41 44 836 45 56
Mobile: +41 79 755 17 65
vfb-zuerich@dfb.ch

Berlin-Brandenburg

Axel Schiele
Thälmannstrasse 2
D-16556 Hohen Neuendorf
Telefon: +49 3303 40 4769
vfb-berlin-brandenburg@dfb.ch

Norddeutschland

Ralf Hamann
Tratziger Strasse 20
D-22043 Hamburg
Telefon/Fax: +49 40 656 2173
vfb-norddeutschland@dfb.ch

Nordrhein-Westfalen

Frank Waffel
Auf der Kluse 20 A
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 231 43 00 42
vfb-nordrhein-westfalen@dfb.ch

Nürnberg

Volker Kabisch,
Voltastrasse 30
D-90459 Nürnberg
Telefon: +49 911 81 47 425
Mobile: +49 170 914 0983
vfb-nuernberg@dfb.ch

Oberbayern

Johann W. Berger
 Hörglkofenerstr. 7
 D-84183 Niederviehbach
 Telefon: +49 8702 3150
 vfb-oberbayern@dfb.ch

Rhein-Main

Joachim Ziegler
 Kreuzweg 7
 D-65719 Hofheim a. Ts.
 Telefon: +49 6192 8825
 vfb-rhein-main@dfb.ch

Rhein-Neckar

Gerhard Mollenkopf
 Bothestr. 64
 D-69126 Heidelberg
 Telefon/Fax: +49 6221 38 4048
 vfb-rhein-neckar@dfb.ch

Schwaben

Bernd Hillemeyr
 Galgenberg 22
 D-86381 Krumbach
 Telefon: +49 8282 56 68
 vfb-schwaben@dfb.ch

Stuttgart

Eberhard Kühnle
 Paul Lincke Strasse 22
 D-70195 Stuttgart
 Telefon/Fax: +49 7116 96175
 vfb-stuttgart@dfb.ch

Belgien

Geert De Backer
 Jan Britostraat, 40
 BE-8200 Brugge
 Telefon/Fax: +32 5038 48 36
 Mobile: +32 47590 67 99
 vfb-belgique@dfb.ch
 vfb-belgien@dfb.ch

Niederlande

Hans Croes
 Rietgors 21
 NL-3271 XC Mijnsheerenland
 Telefon: +31 186 60 28 19
 Fax: +31 186 604 843
 Mobile: +31 653 283 064
 vfb-niederlande@dfb.ch
 vfb-nederland@dfb.ch

DFB-Wagenressort sucht Fachleute für den Unterhalt der Personen- und Dienstwagen

Das Wagenteam der DFB ist für den betrieblichen Unterhalt der Personenwagen und Dienstwagenflotte zuständig – ebenso für den Grossunterhalt im Bereich Wagenuntergestell.

Zum Auf- und Ausbau des Teams suchen wir dringend Verstärkung in folgenden Gebieten:

Position	Aufgabenstellung	Anforderungen
Gruppenleiter/Mitarbeiter Wageninstandhaltung	Instandhaltung der Wagenflotte im Bereich Bremsen, Laufwerk, Zug- und Stossvorrichtung. Ausführen von Revisionen an Drehgestellen und Wagenuntergestellen sowie Komponenten davon.	Mechanisches Verständnis, handwerkliche Ausbildung im Metallbereich. Erfahrung mit mechanischen Komponenten. Grundkenntnisse der Pneumatik erwünscht. Selbständige und seriöse Arbeitsweise. Einsatz wochenweise bzw. an Wochenenden in Realp.
Verwaltung Wageninstandhaltung	Betreuung und Pflege der Instandhaltungsdatenbank der DFB im Bereich Wagen. Kontrolle der termingerechten Ausführung von Instandhaltungsarbeiten, Anpassen der Checklisten	Allgemeine EDV-Kenntnisse, exaktes und seriöses Arbeiten. Genaues Einhalten von Vorgaben. Im Sommerhalbjahr gut erreichbar. Arbeitsort beliebig (Internet-Zugang zwingend)

Die Verantwortlichen machen dir gerne detaillierte Angaben zu weiteren interessanten Aufgaben im Wagenressort, wie z. B.

- Mitarbeiter Wageninstandhaltung: Instandhaltung und Reparatur der elektrischen Einrichtungen an den Wagen, insbesondere Batterien, Generatoren und Beleuchtung.
- Lagerverwaltung Ersatzteile Wagen
- Mitarbeiter Aufarbeitung Wagenkomponenten
- Datenarchivierung Wagen
- Betreuer DFB-Homepage Ressort Wagen

Wir freuen uns auf deine Bewerbung, die du im Internet vornehmen kannst:

www.dfb.ch/index.php?id=694

Nähere Auskünfte geben dir auch unser Personalchef (personalchef@dfb.ch) oder der Leiter ZfW (zfw.leiter@dfb.ch).

VFB Sektionen

Aargau

Von Werner Beer, Ruedi Tobler, Heinz Unterweger

Nach dem Abschluss der Fahrsaison 2013 und der Mitarbeit beim Einwintern der Bergstrecke konzentrieren sich die Arbeiten auf die Wagenwerkstatt.

ABD 4554 «ausgepackt»

Einen Schwerpunkt bildet der Personenwagen ABD 4554, der nach 16 Fahrsaisons Ende Oktober zur Überholung nach Aarau gebracht worden war. Beim «Entblättern» des Wagenkastens – wir haben ihn bis auf die tragende Struktur vollkommen auseinander genommen – zeigte sich, dass zwar im Bereich des 1.-Klasse-Abteils am Boden und den Fensterpfosten schwerwiegende Moderschäden als Folge des langjährigen Einflusses des Bergwitters entstanden sind. Im Übrigen beschränken sich die Schäden nach 16 Jahren Einsatz im Wesentlichen auf «normale» Abnutzung.



Foto Heinz Unterweger

Der ABD 4554 ohne Aussenbleche und «Innereien» / L'ABD 4554 sans tôles extérieures, ni installations internes



Foto Heinz Unterweger

Massive Moderschäden im Bereich der 1. Klasse / Pourriture massive dans la région de la 1^{ère} classe

Das bedeutet zwar einige Arbeit an allen Einzelteilen, die es zu reinigen, zu überholen und zu einem Teil auch zu ersetzen gilt. Auch einige Erfahrungen aus früheren

Revisionen werden wir einfließen lassen und so z.B. zum verbesserten Wasserschutz Ableitfolien im Bereich der Fenster einbauen. Der Wagen erhält auch neu eine 300 V elektrische Durchgangsleitung für die Einreihung in Kompositionen der MGB, einen verbesserten Zugang zu den Fensterscheren von innen, Verbesserungen im Bereich der Plattformen etc. etc. Alle Sitzbänke werden überholt und die 1.-Klasse-Sitze neu bezogen. Insgesamt rechnen wir damit, dass uns die Revision bis Mitte 2014 beschäftigen wird, wir dann aber wieder einen quasi neuwertigen Wagenkasten nach Realp bringen können. Die Drehgestelle werden dort revidiert.



Foto Heinz Unterweger

Die 1.-Klasse-Sitze müssen neu bezogen werden / Les garnitures des sièges de 1^{ère} classe doivent être renouvelées

Basis des AB 4462 im Entstehen

Parallel zum ABD 4554 laufen die Arbeiten am AB 4462 auf Hochtour. Nachdem von diesem Wagen ja nur das «Brombeer»-Chassis erhalten ist, müssen alle Teile von Grund auf neu gefertigt werden. Das bedeutet Hochbetrieb in der Schreinerei, um die Fensterpfosten mit ihren vielen Ausfräsungen, die Bankteile mit den unzähligen Banklatten, den tragenden Bodenrost, die Dachpfetten und viele andere Teile herzustellen.



Foto Heinz Unterweger

Zuschneiden und Hobeln unzähliger Pfosten und Latten / Découpe et rabotage d'innombrables poteaux et lattes

Agenda 2014

Siehe auch www.vfb-aargau.ch und Sektionsnachrichten Heft 1/2014

Wagenwerkstatt

Revisionsarbeiten an den Personenwagen AB 4462 und ABD 4554

Jeden **Dienstagabend** ab 16.00 Uhr

Jeden **Donnerstagabend** ab 16.30 Uhr

Samstagsbesuche

Samstag, 15. März 2014

Samstag, 12. April 2014

Samstag, 17. Mai 2014

Samstag, 1. November 2014

jeweils ab 08.00 Uhr

An Samstagsbesuchen wird ein gemeinsames Mittagessen offeriert. Anmeldung dazu ist erforderlich.

Informationen siehe Werkstatt Rohrerstrasse 118 und per Telefon 079 645 28 54

Für Besuche in der Wagenwerkstatt wird um vorgängigen Kontakt Tel. 079 645 28 54 gebeten.

Generalversammlung 2014

Freitag, 7. März 2014, 19.00 Uhr

Apéro ab 18.30 Uhr

Restaurant Dietiker, alte Gasse 1, Suhr

Tag der offenen Wagenwerkstatt

Samstag, 26. April 2014

Öffnung ab 11.00 Uhr

Mit Attraktionen für Freunde der Dampfbahn Furka-Bergstrecke und für Familien und Kinder

Arbeitseinsätze an der Furka-Bergstrecke

1. Arbeitswoche 27. April bis 3. Mai 2014, KW18

2. Arbeitswoche 29. Juni bis 5. Juli 2014, KW27

3. Arbeitswoche 24. bis 30. August 2014, KW 35

4. Arbeitswoche 5. bis 11. Oktober 2014, KW 41

Reisen organisiert von der Sektion Aargau

Saison-Eröffnungsfahrt zur Furka-Bergstrecke

Samstag, 21. Juni 2014

Volkshochschule Aarau: Fahrt mit der Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Mittwoch, 6. August 2014

Sommerfahrt zur Furka-Bergstrecke

Samstag, 30. August 2014

Sektionsreise

Donnerstag, 18. September 2014

Werbeanlässe

MEGA 14 in Mutschellen

10. bis 13. April 2014

Volkshochschule Aarau: Führung durch die Wagenwerkstatt

6. Mai 2014

Frühlingsmarkt Dietikon

10. Mai 2014

Themenwochenende Schienenverkehr

Verkehrshaus Luzern

20. bis 22. Juni 2014

Sommertheater der Kantonsschule Aarau in der Wagenwerkstatt

Eigenes Theaterstück zum Thema «reisen – fremd – Heimat – Flüchtling» 15., 16., 17. und 22., 23. und 24. August 2014

Herbstmarkt Dietikon

20. September 2014

VFB Sektionen

Mit Hilfe von Lehren gilt es, die Aufnahmen für die Zapfen der Fensterpfosten und die Bohrungen für die Verstärkungswinkel präzise zu bohren, damit das Puzzle später perfekt zusammenpasst. Parallel zu den Holzarbeiten ha-



Foto Werner Beer

Die Ausnehmungen müssen über 11 m Länge stimmen, damit das Zusammensetzspiel am Ende aufgeht / Pour un bon assemble, les entailles doivent coïncider sur 11 mètres

ben unsere «Eisernen» mit der Revision der Drehgestelle alle Hände voll zu tun. Diese sind in alle Einzelteile zerlegt, die es zu reinigen, funktionell zu überprüfen und zu revidieren gilt. Viel Arbeit geben auch die Fensterscheren, die für den erforderlichen Komfort beim Öffnen und Schliessen der Fenster zusammen mit den Führungen in den Fensterpfosten sehr präzise sein müssen.



Foto Heinz Untervogel

Reinigen der Bremsscheiben nach dem Ausbau / Nettoyage des disques des freins après leur démontage

Vorarbeiten für 2014

Neben den Arbeiten in der Wagenwerkstatt laufen intensive Vorbereitungen für unsere Aktivitäten in den Bereichen Reisen, Einsatz auf der Bergstrecke und Werbeanlässe. Siehe die Agenda. Einen Schwerpunkt wird der «Tag der offenen Wagenwerkstatt» am **Samstag, 26. April**, bilden, an

dem wir das **20-jährige Jubiläum der Wagenwerkstatt** feiern werden. Wir freuen uns, Sie dazu begrüßen zu dürfen.

Für weitere Informationen und Bilder siehe auch www.vfb-aargau.ch

Innerschweiz

Generalversammlung 2014

Von Willy Auf der Maur

Die GV 2014 findet am Freitagabend, 21. März, statt, im Restaurant Falken in Ebikon, Luzernerstrasse 50, Beginn um 20.15 Uhr. Ab 19 Uhr sind wir zu Besuch bei den Eisenbahn- und Modellbau-Freunden Luzern, EMBL, gleich nebenan im Clublokal, Kaspar-Kopp-Strasse 76. Besichtigung der Modellbau-Arbeiten mit kleinem Apéro. Eine schriftliche Einladung erfolgt an alle Mitglieder.

Im 2014 sind folgende Samstags-Einsätze an der Furka geplant:

12. April	2. August
3. Mai	23. August
24. Mai	20. September
14. Juni	4. Oktober
12. Juli	11. Oktober

bitte diese Termine vormerken, wir benötigen jede helfende Hand

Unser bewährter langjähriger Leiter der Froni-Gruppe, Jakob Hartmann, hat sich auch für 2014 zur Verfügung gestellt, besten Dank, Jakob. Vielen Dank auch an Franz Elmiger für die tatkräftige Unterstützung von Jakob und an unsere weiteren Baugruppenleiter.

Anmeldung für Arbeitseinsatz:

Jakob Hartmann
Baumatt
6284 Sulz LU
041 917 15 46, ab 19 Uhr abends
Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert die Organisation, danke.
Weiterhin gesucht: Fahrer aus dem Raum Luzern/Seetal, die Kollegen an die Einsätze nach Realp/Furka mitnehmen

Der Furka-Hock im 2014, wie immer am 1. Dienstag im Monat, wieder ab Februar.

Am 4. Februar und auch noch am 1. April (kein Scherz) treffen wir uns im Bahnhofbuffet in Luzern.

Der Hock im März fällt weg, an diesem Gudelzischtag sind wir eher maskiert in den Strassen von Luzern zu finden.

Ab Mitte April baut die SBB im Bahnhofbuffet mit der genialen Sicht auf die Geleise wird verschwinden (wirklich??, erstaunlicherweise ohne Opposition, hierher sollen die Schalter vom Untergeschoss umplatziert werden). Bis Ende März kann das Bahnhofsambiente noch erlebt werden, bei guter Bewirtung zu normalen Preisen.

Wo der Furka-Hock ab Mai 2014 stattfindet ist noch unklar und wird im nächsten Dampf an der Furka publiziert.

Nordwestschweiz

Mitgliedertreffen

Von Heinz Stocker

Es war wieder so weit, kurz vor Winterbeginn, Samstag, 23. November 2013, der Tag für das Mitgliedertreffen. Die Teilnehmer/-innen wussten nur, dass sie sich um 10.30 Uhr bei der Tramhaltestelle Basel SBB in Richtung Rodersdorf treffen und mit dem Tram Nr. 10 nach Arlesheim fahren sollten. Der Rest war Überraschung. Allerdings sehr richtig. In Arlesheim ging es dann in Richtung Curlingzentrum der Region Basel. Was kam da auf uns zu? Ich spürte schon meine Rückenschmer-

HOTEL / RESTAURANT hotellerie suisse ★★ ★ **Oberwald OBERGOMS**

TANNENHOF



Wir unterstützen die Dampfbahn aktiv.
Wir sind Aktionäre, Spender und Mitglied im 1000er-Club.
Wir empfehlen uns für Ihren Aufenthalt in Oberwald.
Unsere gutbürgerliche Küche zaubert auch Ihnen Ihr Wunschmenü auf den Teller.
Für Gruppen haben wir einen schönen Saal und Menüvorschläge zu moderaten Preisen.
Geniessen Sie unsere Sonnenterrasse mit freier Sicht auf das schöne Goms,
mit dem Weisshorn in der Mitte des Panoramas.
Heimelige Zimmer mit allem Komfort.
Beachten Sie auch unsere Pauschalangebote für 3 und 5 Nächte.
Es empfiehlt sich
Fam. O. & M. Hischer-Hauser und Team
Tel. 027 973 16 51
Fax. 027 973 27 51
info@hotel-tannenhof.ch, www.hotel-tannenhof.ch

VFB Sektionen

zen (!) und sah mich bereits beim Anschieben der schweren Curlingsteine («Bettflaschen») auf dem blitzblanken Eis. Ich wollte ja keine Lorbeeren holen. Diese gönne ich den anderen von Herzen. Aber die Zusammensetzung der 25 Anwesenden liess alle leisen Befürchtungen sehr schnell schwinden. Immerhin konnten wir beim Betreten des Restaurants einen scheuen Blick durch das Fenster in die heiligen Hallen der Curler werfen. Somit war fürs Erste die Lust gestillt und die Angst gebannt.

Unser Präsident, Urs Degen, hiess alle die Mutigen recht herzlich willkommen, die dem Winterwetter zu trotzen wagten. Es war nämlich ziemlich kalt und es schien, als ob es noch zum Schneien kommen könnte.

Schliesslich haben wir die Regenschirme nicht ohne Grund mitgenommen. Er stellte uns nun

auch das Tagesprogramm vor. Als Erstes wurden wir kurz in die offenen Geheimnisse des Curlings eingeführt. Bei den Curlern stellt das «Haus» vier Kreise dar und nicht unbedingt ein Körper mit vier senkrechten Mauern! Und wenn der Stein «curlt» (Drehbewegung), hat es offenbar nichts mit kollernden Steinen zu tun!

Dann zeigte unser Mitglied, Konstantin Rudin, ein mit Musik von Ludwig van Beethoven aus «Eroica» 1. Satz «Allegro con brio» untermaltes Video über unsere Dampfbahn. Aspekte, denen wir als Passagiere oder Fronarbeiter in dieser Form und Auswahl gar nicht begegnen können. Auf jeden Fall haben alle die Kraft und die Wucht unserer Bahn – die romantische Seite des Bahnerlebnisses – sehr genossen.

Die nächste Überraschung: Es gab kein Käsefondue, sondern ein Metzgerfondue. Der Unterschied

liegt darin, dass das Metzgerfondue mit frischem Fleisch gegenüber dem Fondue Chinoise mit gefrorenem dünn geschnittenem Fleisch serviert wird.

Wir genossen das «andere» Fondue sehr. Es war so gemütlich, die persönlichen Kontakte konnten gepflegt werden, für die wir so wenig Gelegenheiten haben, wenn wir uns bei der Bahn als Fronarbeiter treffen.

Nach einigen schönen Stunden war bald die Zeit zum Aufbrechen und wir haben uns vorgenommen, uns das nächste Mal beim Dreikönigskuchen-Essen Anfang Januar wieder zu treffen.

3-Königstreffen

Montag, 6. Januar 2014

Urs Degen

Ein voller Erfolg zum Jahresbeginn. Über 34 Mitgliedern genossen den traditionellen Anlass mit Kuchen und heissem Kakao. Wie eh und je ist die Freude gross, für einmal am Abend König zu sein!

Frühlingsausflug 2014

Samstag, 26. April 2014, ganzer Tag

Ziel

Eine Forschungsreise (ca. 2 h) im Römer-Erlebnispark in Windisch

Treffpunkt

ca. 08.15 Uhr, Basel Bahnhof SBB

Tagesablauf

Details erhalten die angemeldeten Personen rechtzeitig

Kosten pro Teilnehmer

Billet für Bahn CHF 20.– (Halbtax-Abo)

Mittagessen ca. CHF 30.–
Museumseintritt (CHF 8.–) übernimmt Vereinskasse

Leitung

Urs Degen, Telefon 061 401 32 65 oder 079 687 99 77

Einladung 30. Generalversammlung der Sektion NWCH

Montag, 24. März 2014, 19.30 Uhr

Restaurant «zum Park», Hauptstrasse 5, 4133 Pratteln
Ab Bahnhof SBB oder Haltestelle «Bahnhof Pratteln», (Tram 14), ca. 4 bis 6 Min. zu Fuss

Traktanden

1. Protokoll der 29. GV vom 25.3.2013
2. Tätigkeitsberichte
 - des Präsidenten
 - des Leiters Fronarbeiten
3. Jahresrechnung 2013 und Revisionsbericht
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand
5. Wahlen
 - Sektionspräsident
 - Mitglieder des Vorstandes
 - Rechnungsrevisoren
 - Wahl der Delegierten
6. Statutenänderungen
7. Beiträge 2014 (Orientierung)
8. Budget 2014
9. Jahresprogramm 2014
10. Orientierung über Tätigkeiten der VFB/DFB AG
11. Anträge von Mitgliedern
12. Verschiedenes

Jahresprogramm 2014

26. März bis 31. Dezember 2014

- Warenmarkt 26. März Sissach (Werbeanlass)
- VFB-Delegiertenversammlung 12. April Olten
- Frühlingsausflug (1 Tag) 26. April Windisch
- Fronarbeit (6 Tage) 2.–7. Juni, Realp/Furka
- Gewerbeausstellung (3 Tage) 13.–15. Juni Laufen (Werbeanlass)
- Modelleisenbahnanlass (3 Tage) 25.–27. Juli Ysebähnli am Rhy (Werbeanlass)
- Herbstausflug (1 Tag) 6. September ev. Schynige Platte,
- Fronarbeit (6 Tage) 13.–18. Oktober Realp/Furka

Zur Erinnerung...

Seit über einem Jahr sind wir online! Kennen Sie unsere Homepage unter der Rubrik «**wir über uns >> VFB CH >> Nordwestschweiz**»? Unser verantwortliches Vorstandsmitglied, Erich Meier, ist stets für eine neuzeitliche Homepage besorgt.

Verein der Sektion Nordwestschweiz

Präsident

Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 Oberwil
(Sektionsadresse)
061 401 32 65 / 079 687 99 77
vfb-nwch.praesident@dfb.ch

Foto Heinz Untenweger



Das spezielle Fondue fand grossen Anklang / La fondue spéciale a été fortement appréciée

Foto Heinz Untenweger



Niemand musste hungern / Personne n'a dû souffrir de faim

VFB Sektionen

Konto Postfinance 40-6776-6
IBAN CH73 0900 0000 4000
6776 6

Kassier / Webseite

Erich Meier, Gempenstrasse 9,
4413 Büren
061 911 12 49 / 079 406 62 64
vfbnwch.kasse@dfb.ch

Aktuar / Protokoll

Martin Wymann, Holzmattstrasse
2, 4102 Binningen
061 302 20 83 / 061 715 13 35
(G)
mwymann@intergga.ch

Werbung

Werner Kohlbrenner, Grienstrasse
112, 4055 Basel
061 302 04 28 / 076 403 22 47
w.kohlbrenner@bluewin.ch

Besitzer

René Gygax, Stellimattweg 5,
4125 Riehen
061 641 69 24 / 079 797 85 41
renegyax@bluewin.ch

Bauinsätze

a. i. Erich Meier
(Organisation)
061 911 12 49 / 079 406 62 64
vfbnwch.kasse@dfb.ch

Ostschweiz

Abschlusstreffen der Bau- wochenmitarbeiter und Standbetreuer

Von Beat Müller

In der neuen Werkstatt

Es ist sehr dankbar, wenn man mit einer Einladung die Gäste gleichzeitig auch ins «neue Heim» bitten darf. So geschehen am 8. November 2013. Rund 30 Bauwochenmitarbeiter und Standbetreuer der Sektion trafen sich zum Abschlusstreffen in der neuen Halle der DFB Lokwerkstätte auf dem Areal der Benninger AG in Uzwil. Da ich selbst die alte Werkstatt in Chur nie sah, bin ich für die Beurteilung der neuen Halle auf die Äusserungen von «Churer» Frondienstlern angewiesen. Welten Differenz sollen es sein, kein Frieren an den Werkzeugmaschinen mehr, bessere Platzverhältnisse in einer schön und hell beleuchteten

Halle. Und zudem, die Erreichbarkeit der Werkstatt in Uzwil ist für die meisten bedeutend besser. Man freut sich, die Kollegen der Frondienstwoche zu treffen, vermisst den einen oder andern, aber lernt neue Kollegen kennen, die ebenfalls, teilweise in beträchtlichem Umfang, für unsere Dampfbahn ihre Dienste leisten.

Zwischen Lok-Chassis aus Vietnam

Beim Eintreffen schon mit einem Apéro verwöhnt, stand man unmittelbar zwischen den zwei Chassis der aus Vietnam zurückgeholten Loks 704 und 708. Komplett demontiert und viele der einzelnen Komponenten in der Werkstatt gelagert oder in Bearbeitung, war das schon eine imposante «Empfangsdemonstration». Von Markus Staubli freundlich begrüsst, ging es in den neuen Aufenthaltsraum, wo uns gepflegt gedeckte Tische zum Verweilen luden. Die drei perfekt gegrillten Fleischsorten mit Salatgarnitur wurden genossen, dazu ein guter Tropfen Ostschweizer und oder ein Bierchen aus Heini Kochs Fass.

Nieten wie in alten Zeiten

Nach dem Essen durften wir Fronis und Standbetreuer den Dank durch den neuen Präsidenten der Sektion Andreas Huwiler entgegennehmen. Dann ging es vor dem Dessert an die offizielle Werkstattbesichtigung.

Eindrücklich die Lok-Komponenten, an denen hier gearbeitet wird. Kessel werden überholt, die erwähnten Lok-Chassis revidiert und teilweise erneuert und zahllose Einzelteile komplett neu gefertigt. Der Maschinenpark ist zwar nicht der neuste, aber immer noch den Ansprüchen der Teile durchaus genügend. Wohl am eindrucklichsten für uns alle, die hydraulisch mit 40 Tonnen Presskraft gesetzten Nieten, welche Blechteile an Chassis und Kesseln verbinden. Eine heute kaum mehr angewendete Verbindungsart historisch korrekt bei den alten Loks wieder verwendet.

Ausklang

Nach dem Rundgang wurden die Eindrücke aus der Werkstatt bei Kaffee und Kuchen oft zum Mittelpunkt der Gespräche. Erinnerungen aus den letzten Frondiensten halfen wieder zum Schmunzeln. Ganz im Geheimen kam wohl jeder zur wohligen Feststellung der persönlichen kleinen «Heldentaten», die man bei schlechtem Wetter und Schneefall und meist in reifem Alter vollbrachte. So bewegte sich der Abend dahin, alle zufrieden und dankbar über die letztendlich schönen Erinnerungen an die gemeinsamen Frondienststunden.

Hier ist auch unsererseits der Zeitpunkt des Dankes erreicht. Die gute Betreuung durch die freund-



Foto: Andreas Huwiler

Führung durch die Halle mit Paul Bruggmann / Visite de la halle avec Paul Bruggmann

liche Küchencrew sei erwähnt, man konnte sich an den Tisch setzen und wurde bestens bedient. Fleissige Hände tischten auf und räumten ab, brachten Kaffee und Kuchen, nach Wunsch auch ein Schnäpschen, alles in gemütlichem Klima.

Den gemütlichen Ausklang und den Schlusspunkt des Abends erlebte ich leider nicht mehr. Auf mich wartete noch eine Heimfahrt unter übelsten Wetterbedingungen nach Luzern. Ganz wenig Ostschweizer Heimweh spürte ich beim «Adieu» sagen schon. Sei's drum, ich freue mich auf den Frondienst in Woche 26 2014 mit Euch Ostschweizern. Meine besten Wünsche begleiten Euch ins neue Jahr.

Euer Zentralschweizer
Frondienstkollege Beat Müller

Erfolgreicher Werbeauftritt an der Ferienmesse St.Gallen 7.-9.2.14

Von Erwin Hug

Diese Erlebnis- und Informationsmesse für Ferien und Reisen lockt seit Jahren viel Ostschweizer Publikum in die Olma-Hallen der Stadt St.Gallen.

Der DFB-Messeauftritt der Sektion Ostschweiz, unterstützt von einem attraktiven Stand, ist bereits langjährige Tradition. Erfreuliche Kundenkontakte, bahnbegeisterte Interessenten für die Vereinsmitgliedschaft und für freiwillige Mitarbeit hielten die Standcrew auf Trab.

Erfolg motiviert. Die nächste Ferienmesse haben wir bereits im Visier!

Beachten Sie den Bildbericht im nächsten Dampf an der Furka.



Foto: Andreas Huwiler

Aperitif der Standbetreuer und Bauwochenmitarbeiter / Apéritif des animateurs de stands et collaborateurs aux semaines de travail

VFB Sektionen

Zürich

Einladung zur Hauptversammlung

Von Fritz Schmutz

Datum, Zeit: Siehe Agenda

Ort: Kath. Kirchenzentrum, Bassersdorf

Traktanden: die statutarischen; eine aktuelle und vollständige Liste liegt an der HV auf, ebenso Jahresbericht, Jahresrechnung und weitere Unterlagen.

Gastreferent: Walter Frech, Leiter der Lok-Werkstatt Uzwil. Er wird uns aus erster Hand über die Fortschritte dort und über die anstehenden Probleme orientieren. Der Vorstand hofft auf eine zahlreiche Beteiligung und auch auf viele neue Gesichter an dieser HV.

Zu den Wahlen

Bruno Letter hat seinen Rücktritt als Präsident erklärt. Seine Gründe waren zu lesen im «Wort des Präsi» im letzten DadF. Er bleibt aber Mitglied des Vorstandes und wird das Amt des Kassiers übernehmen.

Fritz Schmutz, Vizepräsident, hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt, dies nach 17 Jahren in diesem Gremium; er bleibt aber bis auf weiteres «externer» Redaktor. Bruno Angst, der langjährige Kassier, tritt nach über 25 Jahren in diesem Amt zurück. Madeleine Letter tritt als Delegierte ebenfalls zurück. Alle ändern Amts-InhaberInnen treten wieder zur Wahl an.

Ersatzwahlen

Der Vorstand schlägt als neue Vorstands-Mitglieder vor:
Bruno Berto, zugleich designiert

als neuer Präsident, und Hansjörg Häfliger.

Die vorgeschlagenen Kollegen haben beide ihre Sporen als engagierte Fronis schon abverdient und werden unsere Taskforce «Froni-Betreuung» verstärken. Ihre Lebensläufe sind unten angeführt.

Wir hoffen auf eine ehrenvolle Wahl, denn die beiden bringen eine willkommene Verjüngung in unser Gremium!

Bruno Berto 25.02. 1950

Als Sohn italienischer Auswanderer wurde ich in Glarus geboren. Nach Besuch der dortigen Schulen machte ich eine Lehre als Elektromechaniker in Netstal.

Anschliessend habe ich das Glarnerland verlassen und in Zürich bei ITT angeheuert. Nach zwei Jahren dort habe ich meine IT-Karriere fortgesetzt mit einer 6-monatigen Ausbildung zum Programmierer bei UNIVAC und blieb dort anschliessend sechs Jahre lang als Programmierer und später als Systemspezialist.

Eine weitere Station meiner beruflichen Laufbahn war die Firma Prime Computer, wo ich nach einer Ausbildung in den USA während vier Jahren tätig war.

Nachdem ich im Anschluss daran mit vier Kollegen zusammen eine eigene Firma aufgebaut hatte, folgte die Gründung einer eigenen Firma, mit der ich IT-Beratungen für grosse Firmen wie z.B. Swiss Re, Banken oder der Post anbieten konnte. Da Swiss Re in Zukunft nicht auf meine Dienste verzichten wollte (oder konnte!) haben sie mich in der Folge fest angestellt. Nach vier Jahren als Angestellter habe ich beschlossen, mich im September 2007

frühzeitig pensionieren zu lassen; ein Entschluss, der mir erleichtert wurde dank einer recht grosszügigen Regelung der Pensionskasse. Daneben, als langjähriger Ferienhaus-Besitzer in Braunwald, war ich aktiv im dortigen Verein der auswärtigen Hausbesitzer, davon vier Jahre als Präsident.

Ein prägendes Erlebnis war für mich die Führerstandsahrt auf einer Dampflok zwischen Venedig und Treviso, die ich als Knabe erlebte. Dies war wohl eine erste Ansteckung mit dem Bahnvirus und so lag es nahe, dass ich mich als Jungpensionär für die Dampfbahn über die Furka einsetzen wollte. Einerseits weil ich deren Gründer für ihren Mut und Durchhaltewillen bewundere. Andererseits möchte ich, dass für unsere Nachkommen etwas von diesem Pioniergeist erhalten bleibt und auch unsere Enkel noch eine Fahrt mit einer alten Dampflok erleben dürfen, wie ich einst bei der Fahrt von Venedig nach Treviso.

Hier meine Stationen als Froni seit meinem Eintritt in den Verein am 11.02.12:

Mai 12: 1. Bauwoche, Leiter Edi Gubler. Dank guter Einführung, v.a. durch Heinz Hurter, habe ich mich sofort wohl gefühlt unter den Fronis und daher gleich nochmals eine solche Woche angehängt!

Sep.12: 2. Bauwoche, Leiter Kurt Letter.

Aug.13: 3. Bauwoche als Gruppenleiter. Nach der kurzfristigen Absage des vorgesehenen Leiters habe ich, wenn auch anfangs skeptisch, diese Herausforderung angenommen und es bereite mir zusehends Befriedigung, diese Aufgabe für die Sektion zu meistern!

Okt.13: Samstags-Einsatz

Als eine logische Folge meines Engagements habe ich mich auch für die Mitarbeit im Vorstand gemeldet und war unterdessen auch schon zum Schnuppern an Sitzungen eingeladen, wo meine Meinung stets auf offene Ohren stiess; dass ich nun gleich als Präsident zur Wahl stehe, ergibt sich aus dem Umstand, dass vom bisherigen Vorstand niemand sich dieser Herausforderung stellen will.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu meiner familiären Situation: Verheiratet mit Vreni Stucki, Vater einer Tochter und eines Sohns und glücklicher Opa von drei Enkeln. Nebst Familie und DFB zählen zu meinen Hobbys Wandern und Skifahren.

Hans Jörg Häfliger, 11.10. 1947

Seit 9 Jahren liiert mit Romy; 3 Enkelinnen.

Schulen in Zofingen

Berufliche Stationen:

ELDIMA, Spezialventil-Technik
AFIF (Abt. für industrielle Forschung) Hönggerberg, Quarzuhren

Kino-Operateur in Zürich: Kinos Apollo und Wellenberg, zuständig für technische Ausrüstung beider Studios

1972 Gretag, (später ISAG): Servicetechniker für Grosslabor-Maschinen im Bereich Fotoausarbeitung weltweit.

2009 Teil-, November 2012 Voll-Pensionierung

Fazit: 40 Jahre weltweit unterwegs für Fotofinishing!

Frühere Hobbys:

30 Jahre Modellflug: 20 Jahre Vorstand MG Rapperswil und 10 Jahre im Regionalvorstand als Chef Umwelt.

20 Jahre Hochseesegeln mit allen Patenten, Vize-Commander der Crew Schweiz.

Furka-Bergstrecke:

1987 Beitritt VFB; 1. Bauwoche Herbst 1992, danach wegen zu grosser beruflicher Belastung nur noch sporadischer Einsatz als Froni. Gleichzeitig Aktionär, Mitglied im Gönner- und im 1000er-Club. Seit 2009 wieder in Bauwochen aktiv. Weitere Spezial-Einsätze: Löschzug-Begleiter, Sicherheitswärter, Betreuer bei CS Volunteers-Tagen, Fahrer von Dienst-Fz.

Agenda

30.01.–2.2.

08.02. 13.30 Uhr

15.03. 14.00 Uhr

26.05.–31.05.

21.06.

11.02./11.03./08.04.

25.02./25.03./22.04.

Fespo, Zürich Oerlikon

Treberwurstessen, Dachsen

HV Bassersdorf

Bauwoche 1

Samstag-Einsatz

Stamm Zürich, Koordinaten s. Agenda im letzten «dadf»

Stamm Rapperswil

Alfredo Degen

Alfredo Degen

Bruno Letter

Hansjörg Häfliger

Res Minder

do.

044 869 28 28

044 869 28 28

044 836 45 56

079 400 85 93

044 836 64 04

Die Projektleiter sind auch per E-Mail zu erreichen, unter: vorname.name@dfb.ch

Die weiteren Einsätze des Jahres werden im Heft 2/14 publiziert, sind aber auf unserer Website www.dfb.ch schon vollständig aufgelistet. Neue Anlässe werden dort publiziert, sobald ihre Durchführung gesichert ist.

VFB Sektionen

Fritz Schmutz, Sektions-Redaktor In eigener Sache

Als sich die ideale Verstärkung des Vorstandes abzeichnete, habe ich mich entschlossen, getreu meinem Grundsatz eines «geordneten» Rückzuges, meinen Einsatz in diesem Gremium zu beenden und damit, kurz vor meinem 80. Geburtstag, die oben angeführte Verjüngung zu ermöglichen! Diese ist aber bei genauer Betrachtung nicht gerade spektakulär: von 71.4 auf 68 sinkt das Durchschnittsalter, und das ist wohl nur eine Etappe auf der Weiter-Verfolgung dieses Zieles!

Da im Moment noch kein Nachfolger als Sektions-Redaktor in Sicht ist, bin ich gerne bereit, diese Aufgabe weiterzuführen. Ich bin sicher, dabei auf die volle Unterstützung und den guten Draht zu den Vorstands-Kollegen zählen zu können. Aber ich möchte die Gelegenheit nutzen, hier einige Anliegen zu wiederholen, die mir die Aufgabe erleichtern könnten. Denn ich möchte unsere Sektion und ihre Verdienste so gut wie möglich darstellen, nach meinem Motto: «Tue Gutes, aber sprich auch darüber!», wie die Hühner, wenn sie ein Ei gelegt haben. (-;-)

Also möchte ich alle Mitglieder aufrufen, mir Erlebtes oder Geleistetes mitzuteilen, und zwar wenn möglich mit aussagekräftigen Fotos untermauert. Am liebsten ist mir, wenn ich davon eine Auswahl bekomme; diese aber in kleinem Format. So kann ich dann die ausgewählten Motive in Original nachbestellen. Und immer auch gleich die Legende dazu liefern! Die Baugruppenleiter bitte ich, einen «Reporter» zu bestimmen, am besten gleich zu Beginn des Einsatzes! Auch ein kompetenter Bericht darüber ist sehr willkommen.

Zum Schluss noch dies: Sollte sich unter den Lesern jemand berufen fühlen, diesen Job mindestens so gut und so gern zu leisten, bitte jederzeit ohne Hemmungen sich bei mir melden unter fritz.schmutz@dfb.ch
Eine gründliche Einführung ist garantiert!

Berlin-Brandenburg

Modellbahnausstellung 2013 im Postbahnhof

Vom 1. bis 3.11.2013 veranstaltete der Modellbahnverein VBBS «Weinbergsweg» seine grosse Jubiläums-Modellbahnausstellung zum 50-jährigen Bestehen im Postbahnhof am Berliner Ostbahnhof. Die Sektion war mit einem Infostand und der Anlage Fideris vertreten.

Diese Modulanlage in der Spurweite IIm (LGB Gartenbahn) ist ca. 35 Meter lang, besteht aus den Bahnhöfen Fideris, der Steffenbachbrücke und der Station Borzüns, die durch lange Streckenstücke verbunden sind.

Es war recht anstrengend, aber auch sehr schön. Allen Beteiligten und Freunden den allerherzlichsten Dank; so was geht nur zusammen!

Die Teile und das Zubehör kamen auf neun Paletten, was einen ganzen Möbelwagen füllt. Der Aufbau dauerte zweieinhalb Tage, und dann vergingen noch mehrere Stunden, bis die Elektrik zur Zufriedenheit funktionierte; Betrieb konnte aber gemacht werden. Ein Probeaufbau ist eben bei so einer grossen Anlage kaum möglich.

Zur Geschichte:

Walter Art hatte 1992 die Steffenbachbrücke als Schaustück gebaut, damals vierteilig und 3,80 Meter lang. Sie wurde mehrfach umgebaut und ist nun mit sechs

Teilen 5,00 Meter lang. Sie geht von einer Höhe über dem Fussboden von 70 cm auf 100 cm. An den Zahnstangeneinfahrten ist sie mit vertikaler Ausrundung versehen, damit auch richtige Zahnradloks fahren können.

Damit die Brücke nicht so alleine dasteht, wurde 1997 die Station Borzüns dazugebaut und erstmals unter dem Fernsehurm 1998 ausgestellt. Sie war damals 4,40 Meter lang und vierteilig, dazu kommt das Aufnahmegebäude in Annäherung an die Gebäude im Goms und der «Berg». Heute ist sie auf sechs Teile verlängert und 6,60 Meter lang. Es gibt Ein- und Ausfahrtsignale mit Abfahrtauftragssignalen, aber keine Vorsignale.

2005 wurde das Aufnahmegebäude Fideris inklusive Rampe und Veranda nach Zeichnungen und Fotos gebaut; es ist 90 cm lang, 50 cm tief und 35 cm hoch. Die Kiste, in der es zwischen Ausstellungen aufgehoben wird, ist schon beeindruckend. Das Gebäude ist wie ein Strickbau aus einzelnen Holzstäben zusammengesetzt und entspricht ziemlich genau dem Original im Zustand der sechziger Jahre.

Auch dies sollte nicht alleine bleiben, so wurde zwischen 2007 und 2009 die dazugehörige Station gebaut, in der Länge etwas verkürzt, aber vom Gleisplan her dem Original in den sechziger Jahren entsprechend. Das Ganze besteht aus elf Teilen und ist 12,10 Meter lang. Auch hier gibt es Signale: Einfahrtsignale mit dazugehörigen Vorsignalen und Ausfahrtsignalen sowie Aus-



Foto: Walter Art

Das Bild zeigt die Station Fideris von der Seite Jenaz. Dank zuschaltbarer Gleise können mehrere Lokomotiven auf dem Bahnhof gleichzeitig fahren / Station Fideris depuis le côté Jenaz. Les voies peuvent être connectées pour faire circuler plusieurs locomotives dans la gare



Foto: Walter Art

Das Bild zeigt die Gesamtansicht mit dem üblichen Chaos in der Mitte. Im Hintergrund rechts unser Infostand. / Vue d'ensemble avec le désordre habituel au centre. Au fond, notre stand d'information.



Foto: Walter Art

Ein Detail der Industriebauten. Diese sind allerdings nicht ganz nach dem Original gebaut; das hätte kaum Spass gemacht. Der Hintergrund ist wegretouchiert, was auf der Anlage noch fehlt / Détail des industries qui ne correspondent toutefois pas entièrement à l'original. Le fond été estompé, il ne l'est pas encore sur la maquette.

VFB Sektionen

fahrtsignale mit Bremsprobe- und Abfahrtauftragungssignalen.

Es ist alles für eine Fahrleitung vorbereitet; das ist ein weiteres Projekt.

Nach dem Abbau, der in vier Stunden über die Bühne ging, wurde alles wieder weggefahren und eingelagert. Da wartet es auf weitere Einsätze, die aber erst in mehreren Jahren stattfinden können.

In der Zwischenzeit gibt es reichlich zu tun. Es muss ein Hintergrund her, die «Landschaft» der einzelnen Module muss angeglichen werden, es sind auch ein paar Schäden zu reparieren.

Die Ausstattung muss auch noch vielfältiger werden. Man könnte so viele Geschichten auf den Modulen erzählen...

Ausstellung und Info-Stand in Dresden

Auf der Modellbahnausstellung des Modelleisenbahnclubs «Theodor Kunz» Pirna e.V., die vom 14. bis 16. Februar 2014 in Dresden auf dem Messgelände stattfinden wird, wollen wir zusammen mit der Sektion Nürnberg einen Info-Stand neben der Anlage «Gletsch» von Willi Rutz aus Winterthur betreiben.

Im Bereich Dresden wohnen zwar ein paar Furka-Aktivisten, aber einen Stammtisch oder so was haben sie bisher nicht. Vielleicht gibt das ja einen Anstoss.

Unsere 20. Jubiläums-Modellbahnausstellung

Wir werden am 22. und 23. Februar 2014 unsere 20. Jubiläums-Modellbahnausstellung veranstalten. Neu ist der Veranstaltungsort: das **KulturGut Marzahn, Alt-Marzahn 23 in 12685 Berlin-Marzahn**. Es werden Modellbahnanlagen verschiedenster Art gezeigt, dazu natürlich Furka-Informationen.

Öffnungszeiten: Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Unsere Termine

Die weiteren Treffen der Sektion Berlin-Brandenburg finden meistens am zweiten Freitag der ungeraden Monate gegen 19 Uhr im **Restaurant «Stammtisch», Alfred-Kowalke-Str. 34 in 10315 Berlin-Friedrichsfelde** statt.

Der «Stammtisch» ist ca. 150 Meter vom Ausgang des U-Bahnhofes Friedrichsfelde entfernt und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Die nächsten Termine sind der 14. März 2014 und der 9. Mai 2014.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Unsere Bauwoche 2014 soll in der 28. KW vom Montag, den 7.7.2014 bis Samstag, den 13.7.2014 sein. Interessenten werden gebeten, sich beim Präsidenten zu melden.

Zusätzlich <http://vfb-berlinbrandenburg.de/> unter «Aktuelles»

Rhein-Main

Wolfgang Schmidt – ein Nachruf

Von Joachim Ziegler



Foto Beat Moser

In den frühen Jahren von VFB und DFB wurde bei vielen Deutschen das Interesse und die Begeisterung für die Furka-Bergstrecke geweckt durch Vorträge und Berichte von Wolfgang Schmidt.

Sein vielfältiges und unermüdeliches Bemühen hatte zu einer grossen Zahl von Vereinsmitgliedern, Aktionären und Fronarbeitern geführt. Zusammen mit diesen «Aktiven und Verantwortlichen» war es ihm gelungen, die Voraussetzungen für die Gründung der deutschen «Regionalgruppen» zu schaffen, die später zu Sektionen des VFB wurden.

In seinem missionarischen Eifer ging es ihm um Mitwirkung und Einsatz für die Furka-Bergstrecke. Ob Vereinsmitglied des VFB oder

Aktionär der DFB oder keines von beidem: wichtig war ihm das Engagement für die Sache. Das gefiel all jenen nicht, die eine strikte Trennung nach blau und rot, den Farben von DFB AG und VFB, praktizierten und die in Wolfgang Schmidt einzig einen «Blauen» sahen, der sich als Mitglied im Verwaltungsrat der DFB um seine Belange sorgen sollte.

Wolfgang Schmidt aber schuf Netzwerke von Menschen, die zum Aufbau der Furka-Bergstrecke beitragen konnten.

Seine Kontaktfreudigkeit und sein Auftreten ermöglichten viele Verbindungen zu Organisationen und Verbänden, zu Medienvertretern und Reiseveranstaltern, zu Betrieben und Unternehmen.

Umtriebig, fast ruhelos, hielt er diese Kontakte und baute sie aus.

Kein Brief, kein Telefonat, das nicht anderntags beantwortet war.

All das mit einer Reise-Schreibmaschine, einem Telefon samt Faxgerät – und seinen Karteikästen, der Stütze für sein phänomenales Personengedächtnis, mit einigen Tausend Karteikarten.

Wie haben sich Datenspeicherung und Datenschutz seitdem verändert!

Als Wolfgang Schmidt 1998 aus dem Verwaltungsrat der DFB ausschied, begann das Schicksal, ihm einen bösen Streich zu spielen. Er, der von der Kommunikation lebte, verlor zunehmend sein Gehör.

Im Oktober des vergangenen Jahres ist Wolfgang Schmidt gestorben.

Ob er nun die Ewige Ruhe findet? Womöglich teilt er gerade die himmlischen Heerscharen zu deren Wochen-Einsätzen an der Furka-Bergstrecke ein!

Stuttgart

Baugruppeneinsatz 2013 KW 29 vom 15.7. bis 20.7.

Von Walter Aab

Klein aber oho!

Unsere diesjährige Baugruppe war aus verschiedenen Gründen auf die sehr übersichtliche Zahl

von 5 Fronis mit einem Durchschnittsalter von 70 Jahren.

Trotzdem haben wir mit grossem Einsatz die uns übertragenen Aufgaben angepackt und zu unserer Zufriedenheit und – so hoffen wir – auch zur Zufriedenheit der Bauleitung gemeistert. Auch das Wetter hat hervorragend mitgespielt.

Wie immer war die Einweisung durch Manfred Willi perfekt. Jahr für Jahr ist die Einsatzplanung und -durchführung eine logistische Meisterleistung, Hut ab!

Im Depot Realp galt es, das Gleis zwischen Drehscheibe und ehemaliger Bekohlungsanlage freizulegen. Mit Kompressor, Druckluft- und Elektrohammer sowie hartem Körpereinsatz haben wir etliche Meter knochenharten Beton zertrümmert, sodass das Gleis um die geplanten 20 cm vom neuen Remise-Gebäude weggerückt werden kann. Damit ist zukünftig auch nach Anbringung der Gebäudeisolierung der notwendige Freiraum gewährleistet.

Die zweite Aufgabe betraf das Freilegen der Wassergräben unterhalb der Station Furka.

In diesem Bereich sind die Wassergräben bergseitig durch Erdbeben an vielen Stellen zugeschüttet, sodass bei starkem Regen Schlamm und Wasser über das Gleis abläuft und das Schotterbett verstopft.

Zunächst wurden Bewuchs und lose Steine entfernt. Nach anschliessend gründlicher archäologischer Grabungstätigkeit kamen dann, wie an vielen Stellen der Strecke, die vor hundert Jahren wunderschön mit Natursteinplatten ausgelegten Wassergräben wieder zum Vorschein. Etliche Kubikmeter Aushub haben wir schwungvoll talwärts befördert.

Gut versorgt von der Küchencrew, die durch unseren erstmals an die Furka mitgereisten Gast Arnd Weishaupt verstärkt wurde, haben wir mit dem leckeren Essen unsere Energievorräte täglich bestens aufgefüllt.

Es hat wieder mal Spass gemacht. Hoffentlich können wir im nächsten Jahr in unserer gewohnten Bauwoche Anfang August wieder mit einer grösseren Truppe anreisen.



Gabriela Bryner, Unterstammheim, Schaltdienst



Hanspeter Walker, Luzern, Präs. Sekt. Gotthard + Souvenirshop



Furka, Rolf Boeni, Gästebetreuung



Peter Holderegger, Beckenried (NW), Küche

Angetroffen...

Bilder von Jürg Zimmermann, Mitglied der Redaktion und DFB-Fotograf



Rolf Schneider, Diessbach (BE), Gästebetreuung, Anwärter Zugchef, Sanitär



Foto: Ruedi Traub

Realp: Federico Rossi befreit Schienen vom Schnee, damit ein Wagen verschoben werden kann.



Jennifer Lichtenstein, München, Mitarbeiterin



Jörg Kohnen, Sölingen bei Köln, Verkaufsshop



Margrit Sieber, Tann-Rüti, Küchenmitarbeiterin



Dölf Odermatt, Stans (NW), Dieselcrew, techn.verantw. TM506



Axel Schiele, Baugruppe und Koch, Berlin



Frage: Wer kennt den Ort dieser Aufnahme?
Antwort an juerg.zimmermann@clarus.ch



① **Furka-Wanderkarte**
Verlag Hallwag / Kümmerli+Frey,
Regionen Goms und Urseren;
Massstab 1:50'000 / 1:60'000;
praktisches Format 13 x 20 cm
(zum Zusammenklappen)
CHF 18.80



② **DVD-Film „Furka-Dampfbahn“**
Edition Eisenbahn-Romantik,
deutscher Kommentar,
Strecke Realp–Oberwald mit der
Wiedereröffnung 2010 und
verschiedenen Fronarbeits-
einsätzen (ca. 60 Minuten)
CHF 39.80



③ **DVD-Film „Alte Furka-Bahn /
Old Furka Special** (Verlag Leutwiler)
Historische Dokumentarfilme von
1968-1981 überspielt auf Betacam
und VHS-Farbfilm. Inhalt: Dampffahrt
1968, Aufbau Steffenbachbrücke
durch FO, elektrischer Betrieb auf
alter Furka-Bergstrecke usw.
(ca. 57 Minuten) **CHF 49.80**



④ **Kinderbuch „Max – die kleine
Lok auf grosser Fahrt“:** Fünf
Zeichenfiguren fahren mit der
Furka-Dampfbahn und erleben
unterwegs allerlei Lustiges.
14 Seiten; Druck auf stabilem
Karton; DFB-Eigenverlag
CHF 17.00



⑤ **Broschüre „Pflanzenführer“**
Erleben Sie die Blumenwelt an der
Furka (DIN A5 quer mit 44 Seiten)
CHF 12.00



⑥ **Mini-Magnet-Set**, Dampflok FO4 mit rotem Wagen.
Länge ca.10 cm, fein modelliert und bemalt,
als Zettelhalter auf magnetischen Oberflächen
verwendbar. **CHF 9.50**



⑦ **Taschenmesser VICTORINOX**,
royalblau / transparent, vorne DFB-
Logo, hinten Foto mit Furka-Dampfbahn,
12 Funktionen **CHF 29.80**



⑧ **Outdoor-Jacke RUKKA**
Wasser- und winddicht, atmungsaktiv,
blau-schwarz mit reflektierenden
Streifen, aufgesticktem DFB-Logo
und mit abnehmbarer Kapuze
Grössen S, M, L, XL, XXL, 3XL
CHF 179.00



⑨ **Kinder-Cap**, attraktive Schirmmütze mit
Dampflok „Max“ (aus Kinderbuch) bestickt,
verstellbare Weite **CHF 12.00**
⑩ **Cap für Bahnfans**, innen gefüttert, Grösse
verstellbar, aufwändig mit DFB-Logo bestickt.
CHF 18.00



NEU: Exklusive Dampfbahn-Taschenuhr
mit Kette, mechanischem Uhrwerk, historischem Ziffer-
blatt, Mineralglas; Gravuren zum Thema Furka-Dampf-
bahn auf Deckel und Rückseite, Durchmesser 5 cm;
Einzelheiten siehe Inserat in „Dampf an der
Furka“ (Ausgabe Nr. 4/13) oder im WebShop

⑪ **Zahlung innert 30 Tagen CHF 290.00**
⑫ **Zahlung in 4 Monatsraten zu CHF 72.50**

Hiermit bestelle ich: Weitere Artikel unter www.dfb.ch/souvenir

Artikel Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Stückzahl												
Grösse												

Talon senden an: Fax: 041 / 870 07 86
DFB Souvenirhandel, Reussstrasse 7, CH-6460 Altdorf
Telefon: 041 / 870 11 13 – E-Mail: souvenir@dfb.ch
Verkaufs- und Lieferbedingungen: Alle Preise inkl. MWST.
Auslieferung gegen Rechnung zuzüglich Porto- und Ver-
packungskosten. Kunden aus Deutschland erhalten einen
Zahlschein in Euro. Bei einem Bestellwert unter CHF 15.00
berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 5.00.

Name und Vorname _____

Telefon-Nummer oder
E-Mail-Adresse für Rückfragen

Strasse und Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____